

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pf. exl.

Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

Die einspaltige Garnisonzeile oder

deren Raum 15 Pf.

Reclamen die Beiträge 30 Pf.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 289.

Dienstag den 9. December

1884.

In diesem Jahre besonders: **Schöne, praktische und preiswerthe Weihnachts-Geschenke**

in

feinen Papieren und Schreibmaterialien,

— Schulbedürfnissen, —

Lederwaaren und Luxusartikeln.

Langgasse No. 16, Peter Alzen, Langgasse No. 16,

gegenüber der neuen Apotheke.

19536

Wiesbadener Kranken-Verein.

Mittwoch den 10. December Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vorstandssitzung und Aufnahme von Mitgliedern im Lokale des Herrn Deufel, Schwalbacherstraße 45.

Der Vorstand.

Weihnachts-Ausverkauf.

Tricot-Taillen

für Kinder Mk. 3.—, für Damen Mk. 4.—,
besetzte Damen-Taillen Mk. 7.—, extra
schwere Taillen mit dickem,
angewirktem Futter 9 Mk.

Eine grosse Partie zurückgesetzte Tricot-Kinderkleider offerire zur Hälfte des Werthes.

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

Ein Herbstüberzieher und zwei Regenmäntel billig zu verkaufen Dogheimerstraße 6, Hinterhaus.

19579

Verein der Künstler & Kunstmäzene.

Samstag den 13. December Abends 7 Uhr:

II. Haupt-Versammlung

im Saale des „Hotel Victoria“.

CONCERT

des Sängerkörpers des Frankfurter Lehrervereins

(140 Mitwirkende stark),

184

unter Leitung seines Dirigenten Herrn Max Fleisch.

Aechte Wiener Meerschaum-Waaren

(Cigarren- & Cigaretten-Spitzen, Pfeifen)

empfiehlt in den feinsten Qualitäten bei grösster Auswahl

Wilhelmstraße 42a, Filiale: Langgasse 32

Ecke der Burgstraße. J. C. Roth, im „Hotel Adler“.

Eine eiserne Bettstelle mit Matratze und Seitlüssen sowie Ober- und Unterbett nebst Kopfkissen, Alles in sehr gutem Zustande, billig zu verkaufen Taunusstraße 27, I. 19486



Geschäft gegründet

1830.



Geschäft gegründet

1830.

**Gebr. Roettig, Königl. Hof-Optiker,**

Wiesbaden, Wilhelmstraße 30 ("Park-Hotel"),

Dresden, Pragerstraße 5,

GEBR. ROETTIG

empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke ein reiches Lager in **Doppel-Fernröhren, Marinegläsern, Krimstechern, für Theater, Land und Meer, mit Reise-Etuis von 18 Mk. an, Theater-Gläser mit 6 und 12 Gläsern in Leder, Elsenbein, Perlmutt, Schildplatt von 14 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in Aluminium gefasst, berühmt wegen seiner Leichtigkeit), alle Gläser sind derart konstruiert, daß sie für jedes Auge passend sind und zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Helligkeit der Gläser aus, Reise-Fernröhre und Jagd-Gläser von 10 Mk., Barometer mit Quecksilber von 8 Mk., Barometer, Aneroid, ohne Quecksilber, in feinen verzierten und geschnittenen Rahmen, sowie mit eleganten Bronzefiguren zum Stellen und Hängen, von 14 Mk. an, Barometer, mit Uhr und Thermometer verbunden, etwas ganz Neues, mit 8 Tage gehenden Uhrenwerken, Reise-Barometer mit Thermometer und Kompass in Form einer Taschenuhr, nebst Höhenmesser (5000 Meter messend), ferner Schrittmesser, um genau zu bemessen, wie viel Schritte man den Tag zurückgelegt hat, Mikroskope von 200fachiger Vergrößerung an, mit Etuis und Präparaten von 12 Mk., Taschen-Mikroskop, botanische Loupen, Lesegläser, Fadenzähler von 1 Mk. 50 Pf. an, Zimmer-, Reise-, Bade- und ärztliche Thermometer von 1 Mk. 50 Pf. an, Thermometrographen, Maximum und Minimum, System Six, mit Magneten zum Einstellen, welche die höchste und niedrigste Temperatur während der Nacht und des Tages anzeigen (etwas ganz Neues), von 12 Mk. an, Fenster-Thermometer von starkem Spiegelglas mit deutlicher Scala, zum Anschrauben an allen Seiten der Vorsenster, von 4 Mk. an bis 12 Mk., Brillen, Lorgnetten, Pince-nez in Gold, Silber, Stahl, Nickel, Schildplatt mit feinsten Crystallgläsern von 4 Mk. an, Brillen und Pince-nez in ächttem Gold, ohne Randeinfassung, von 10 Mk., in allen Nummern vorrätig, große Auswahl von Stereoscopplatten, sowie Vergrößerungs-Gläser in den feinsten Holzarten gefasst, zum Aufstellen auf den Tisch, zur Vergrößerung der Photographien, von 3 bis 70 Mk., große Auswahl in den feinsten Wecker-Uhren. — Reparaturen werden prompt und auswärtige Aufträge sofort ausgeführt. — Große Auswahl in feinen Reisszungen.**

19474

Weihnachts-Geschenke

in großartiger Auswahl, als:

Oberhemden, Kragen in allen Farben, Manschetten, Hosenträger, Taschentücher, Unterhosen, Unterjacken, Socken,

die neuesten Herren-Cravatten,

seidene Tücher, Mützen, Schleifen, Fichus, Spitzen, Schürzen für Damen und Kinder von den einfachsten bis zu den elegantesten, Kinderkleidchen empfiehlt zu erstaunend billigen Preisen

Langgasse 17. Simon Meyer, Langgasse 17.

In meinem Laden**7 Friedrichstraße 7**

Verkauf von

Teppichen in Brüssel, Velour und Velvet, abgepaßt und am Stück, echte Schweizer Tüll-Vorhänge, sowie Nester in Plüsch, Rips und Fantasie, Tischdecken, Bett-Gulten, Pferde- und Bügeldecken.

Bemerkt wird, daß sich die Nester Tischdecken z. vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

379 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Eine sehr gute Singer-Maschine, Hand- und Fußbetrieb, zu verkaufen Adolphsallee 27, Seitenbau, Parterre.

19622

Weihnachts-Ausstellung.
Will. Zingel jr.**38 Langgasse 38,**

empfiehlt für die bevorstehenden Weihnachten eine schöne Auswahl seiner Lederwaren, als:

Photographie- und Schreib-Albums, Damenförbchen, Taschen-Etuis, Musikmappen, Poesie- und Notizbücher, Banknoten- und Brieftaschen, Cigarren- und Visitenkarten-Etuis, Portemonnaies, Feuerzeuge u. s. w.

Bronce- und Gußwaren, als: Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Aschenbecher, Feuerzeuge, Uhren, gestelle, Leuchter u. s. w.

Holzwaren, als: Handschuhkästen, Schmuck- und Arbeitskästen, Photographie-Rahmen u. s. w.

Elsenbeinwaren, als: Fächer, Notizbücher, Falzbeine, Schmucksachen, sowie verschiedene Glas-Gegenstände.

Ferner: Eine schöne Auswahl in Luxuspapieren, Monogrammes, Schreibgarnituren, Reisszügen, Schreibpulten, Federmessern, Farbkasten, Gratulationskarten u. s. w. sowie alle sonstigen

Schulbedürfnisse.

Fleischhaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Convalescenten, Blutarme, Magenleidende, täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-medicalrat Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn, Adelhaidstraße 41.** 10803

Passende Weihnachts-Geschenke.

Unterzeichnet empfiehlt eine schöne Auswahl Gyps-Figuren, sowie alle Reparaturen derselben.

19500 **J. Caspari, kleine Schwalbacherstraße 1a.**

= Photographie. =

A u f t r ä g e f ü r W e i h n a c h t e n

wir bald vornehmen zu lassen. — Aufnahmen bei jeder Witterung von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr.
Mondel & Jacob (Inh.: E. Jacob), **Hof-Photographen**,
 Geisbergstraße 30 oder Dambachthal 11a.

44—47 Neue Colonnade 44—47

(erster Laden vom Kurhaus aus).

Von heute bis zum Weihnachtstage bedeutend ermäßigte Preise
für sämtliche Waaren,

als:

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Briestaschen,
Visitenkartentaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Necessaires,
Photographie-Albums, Cigarrenspitzen u. s. w.,
Schmucksachen in Silber, Granaten, Jet und Imitation,
große Auswahl feinstcr Fächer für Ball, Concert und Promenade.

Nach den Feiertagen bleibt der Laden auf einige Zeit geschlossen wegen nothwendiger
nlicher Aenderungen.

Joseph Dichmann.

Zu Festgeschenken!

Dessert-Weine,

12 große Flaschen in 12 ausgewählten Sorten
spanischer, italienischer und griechi-
scher Weine, darunter Malaga „roth
golden“, Marsala, Malvasier u. c.,
versendet frei ab Bamberg um Mt. 20.—,
6 Flaschen Mt. 10.50.

Carl Hofer, Wein-Import,
Bamberg.

19596

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 16. und Mittwoch den
17. December, jedesmal Vormittags 9½ Uhr und
Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich nachstehende
Wezerei und Delicatessen im Saale „Zum Deutschen
Hof“, Goldgasse 2 a, öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:
100 Pfd. rohen und gebrannten Kaffee, 40 Blechdosen
mit Kaffee, 300 Pfd. weißen Zucker (in ganzen Broden),
Würfelszucker, Candiszucker, Kochzucker, Reis, Macaronen,
Gemüsemüdeln, 200 Pfd. Platten, Grünekerl, Mandeln,
Thee in Blechdosen, Gewürze, Chocolade, Biscuit, Stearin-
lichter, Weihnachtslichter, 2 Kisten seinen Lebtuchen, Erbsen,
Bohnen, Linsen, eine große Parthe seine Cigarren, Cham-
pagner, Rum, Cognac, Pfefferminz, Persico, Gilka,
Punsch-Essenz in ganzen und halben Flaschen, Weiß- und
Rothweine, sowie verschiedene in das Spezereifach ge-
hörende Artikel.

Sämtliche zur Versteigerung kommenden Waaren sind nur
beter Qualität und werden dieselben in großen und kleinen
Parthen versteigert.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Langgasse Tabaks-Pfeisen Langgasse
No. 8. Langgasse No. 8.

von den einfachsten bis zu den feinsten Patent- und
Renommir-Pfeisen, Spazierstäcke, echte Wiener
Meerschaum-Spiren, sowie Cigarren in
couranten Sorten empfiehle in großartiger Auswahl.

Carl Hassler, Drechsler.

Deutsche Reichs-Patent-Gesundheits- und
Friedenspfeife. 19491

Die Eröffnung meiner
Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an.

Louis Schild, 3 Langgasse 3.

Christbaum-
verzierungen, Lametta
prachtvolle

Neuheiten. in Gold, Silber

und bunten Farben.

Christbaum-Lämpchen neuester Construction, ohne

Geruch und Gefahr, Brennzeit zwei Stunden. 19544

Wachs- und Paraffin-Lichtchen, Lichthalter.

Atrappen zum Deffnen und geeignet zum Füllen.

Parfümerie- und Toilette-Artikel sehr preiswürdig.

Chocoladen, Chocolade-Enveloppes, Chocolaterien.

Langgasse 18, J. Hertz, Langgasse 18.

Ich beeubre mich hiermit anzuzeigen, dass ich für den **diesjährigen**

Weihnachts-Verkauf

Confections, sowie Kleiderstoffe

in **ungewöhnlich grosser Auswahl zu herabgesetzten Preisen** meiner werthen Kundschaft zur Verfügung stelle.

Langgasse 18, J. Hertz, Langgasse 18.

19473

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesamtprobe.

17

Concert von Louise Leimer
am 12. December Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im

grossen Casino-Saale

unter gütiger Mitwirkung
des Fräulein **Elisabeth Zesch** (Piano) aus Stuttgart.

PROGRAMM.

- | | |
|--|-------------------|
| 1. a) Praeludium und Fuge | Bach-Liszt. |
| b) Pastorale | Searlatti-Tausig. |
| c) Impromptu, B-dur | Schubert-Liszt. |
| 2. Se-i miei sospiri, Arie | Stradella. |
| 3. a) Nocturne, E-dur } | Chopin. |
| b) Ballade, As-dur } | Schumann. |
| 4. Lieder: a) Waldgespräch | Grieg. |
| b) Ich liebe Dich | Rubinstein. |
| 5. a) Barcarole | Liszt. |
| b) Rhapsodie hongroise | Fesca. |
| 6. Lieder: | |
| a) Ich hatte einst ein schönes Vatersand | Lassen. |
| b) Er der herrlichste von Allen | Schumann. |
| c) Im Frühling | |

Die Begleitung hat Herr **Ad. Wald** gütigst übernommen.

Preise der Plätze:

I. reservirter Platz: **3** Mark.; II. reservirter Platz: **2** Mark;
nichtreservirter Platz: **1** Mark.

Karten sind zu haben in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel** und Abends an der **Casse.** 19539

Geschlumpte Wolle.

Matratzen-Drell.

Strohsack-Leinen.

Sprungfedern.

Gute Qualitäten.

Mässige

Preise.

16989

Rosshaare.

Schechter.

Packtuche.

Farbige und
graue Stechgarne.

= Ledertuche, =

auch wasserdichte, zu

Betteinlagen.

A. Rödelheimer,
Metzgergasse 2, Lederhandlung.

Weihnachts-Geschenke.

Holzschnitzereien

in großer Auswahl, als: **Staffeleien, Notenständen, Klappsesseln, Holzkästen, Nippische, Ofenschirme, Zeitungsmappen, Rauchtische, Schirmstände u. s. w.**, sowie eine große Partie **10- und 50-Pfg.-Artikel** empfiehlt zu den **billigsten Preisen** das **Möbel-Magazin** von

Heinrich Sperling, Tapezirer,
18468 **43 Taunusstraße 43.**



Guterhaltenes Buchbinder-Werkzeug
zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 19556

— Wegen vorgerückter Saison —

Grosse Preisermässigung

auf alle auf Lager habenden

Mäntel.

Gebrüder Reisenberg
21 Langgasse 21.

19188

Die Lampen-Fabrik

von Abels-Meurer,

Wiesbaden, 9 Goldgasse 9,

empfiehlt in grösster Auswahl:

Tischlampen mit 7" Flachbrenner von Mf. 1.60 an.
mit 8" Patent-Rundbrenner v. Mf. 1.80 an.

Küchenlampen von 50 Pf. an.

Hängelampen mit 7" Flachbrenner von Mf. 1.60 an.
mit 8" Patent-Rundbrenner von Mf. 2 an.

Messingene Benzinleuchter 65 Pf.

Messingene vernickelte Benzinleuchter 80 Pf.

7" Sturmlaternen Mf. 2.10.

Schaffnerlaternen in großer Auswahl von Mf. 1.10 an.

Laternen für Flur-, Hof- und Straßenbeleuchtung werden
in jedem Genre angefertigt.

Ampeln, Windleuchter, Handleuchter in großer
Auswahl.

Alle Lampentheile, als Kugeln, Schirme, Vasen, Brenner,
Dochte u. s. w.

Umänderungen, Repariren, Bronciren und Galvanisiren an
Lampen aller Systeme.

Schließlich mache auf die von dem Frankfurter Gastwirthe-
Ver in empfohlenen

Hängelampen mit Patentbrenner No. 10,621,
welche von mir in über 350 Stück am hiesigen Platze in
Wirthschaften, Geschäften und Werkstätten geliefert wurden,
aufmerksam.

Den Herren Spenglern und Wiederverkäufern steht Engros-
Preisliste zu Diensten.

Reinleinene Taschentücher,

18529

Kindertücher, weiss u. farbig, per 1/2 Dzdz. von M. 1.50 an,

Damentücher, " " " " " " " " 2.20 "

Herrentücher, " " " " " " " " 2.30 "

sowie alle besseren Qualitäten in grösster Aus-
wahl, Säumen und Sticken billigst und prompt.

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Schwere

Tricot-Taillen

mit eingewebtem dickem Wollfutter

von Mark 8 an

bei
19278

L. Schwenck,
Mühlgasse.

Blumen-Körbe,

sowie alle in das Blumenfach einschlagende Artikel
empfiehlt die Blumenhandlung von

18821

E. König, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36.

Weihnachtsverkauf des Wiesbadener Frauen-Vereins, Marktstraße 18.

Um mit den reichen Vorräthen des Ladens zu räumen,
werden dieselben bis Weihnachten zu 5 Prozent Rabatt ver-
kauft. Auch sind daselbst Loope à 50 Pf. für die alljährliche
Verloosung des Vereins zu haben.

243

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von
Echeteln, Chignons, Böpfen, Haar-Uhrketten, sowie
allen Haararbeiten und in **Extra-Frisuren** auf's Billigste.
12535 Frau J. Zamponi Wwe., Goldgasse 2 im Laden.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch den 9. und 10. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr aufwändig, werden wegen Aufgabe eines hiesigen Spezerei-Geschäfts im Auctionssaal

8 Friedrichstrasse 8

folgende gute Waaren, als:

Kaffee (roh und gebrannt), Zucker, Reis, Macaronen, Gemüsenudeln, türk. Pflaumen, Grünekern, Nüssen, Erbsen, Bohnen, Eichorien, Thee und Gewürze, gute, abgelagerte Cigarren, Schnupf-, Rauch- und Rölltabak, Vogelkutter, Stärke, Fenerzeng, Wachse, Soda, Syrop, Kübenfrant, Thran

öffentlich gegen gleichbare Zahlung versteigert.

Bemerk wird, daß die Cigarren guter Qualität sind und sich zu Weihnachts-Geschenken eignen. Die Waaren: Kaffee, Zucker, Reis re. werden jedesmal mit 5 Pf. ausgetragen.

378

Ferd. Müller, Auctionator.



Heute,

Vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend: Fortsetzung der Waarenversteigerung der Conciergesse des Fr. Steffens im Saale zum "Deutschen Hof", Goldgasse 2a.

Die Ladeneinrichtung und Möbel werden Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr ausgetragen.

381 Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Bei der am Freitag den 12. December stattfindenden Versteigerung im "Deutschen Hof" werden aus einem feinen hiesigen Herrenschneidergeschäft eine Parthei Stoffreste zu Hosen, Westen, Anzüge, 50 Herrenwesten öffentlich versteigert.

381 Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Weihnachts-Ausstellung.

Wir beeilen uns unsere reichhaltige Ausstellung in Stollwerck'schen Fabrikaten, Vexirartikeln, Nürnberger und Berliner Lebkuchen hiermit anzugeben.

Unser Geschäft bleibt von jetzt ab bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Wiesbaden, den 9. December 1884.

Hochachtungsvoll

F. Urban & Cie.,
15a Langgasse 15a.

Für Wiederverkäufer empfohlen

Confect.

H. Born, Kirchgasse 42.

Eine 4 schubladige Kommode in Nussbaumholz und Packtischen zu verkaufen Friedrichstrasse 16, 2. Stock. 19475

19580

Tages-Kalender.

Dienstag den 9. December.

Plato 1. b. G. Friedrichstrasse 27. 6 II. Hst. Arb. i. I. u. Brml. 19187
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im "Römer-Saal".
Männergesang-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesamniprobe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Sängerkor. Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 9. December. 235. Vorstellung. 40. Vorst. im Abonnement.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Nussent.
Lohengrin	* * *
Elsa von Brabant	Frl. Baumgartner.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. v. Hornigkof.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	*
Ortrud, seine Gemahlin	*
Der Heerführer des Königs	Frl. Nadeke.
Sächsische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle.	Herr Kauffmann.
Brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Männer.	Frauen. Knechte.

Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Lohengrin Herr Dr. Weyher.
Friedrich von Telramund Herr Griegauer,
vom Stadttheater in Frankfurt a. M., Gäste.

Aufgang 6 $\frac{1}{2}$, Ende 10 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Mittwoch, 10. December: Der Wildschütz.

Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 8. December.

(Theater. Die neue Oper „Aennchen von Tharau“). Ob der gemütholle Dichter des im ganzen deutschen Volle so beliebten Liedes „Das Aennchen von Tharau“ wohl eine Abmung gehabt haben mag, wie dies es sich damit in's deutsche Herz einschreiben sollte! Vielleicht, aber gewiß nicht, daß sein so aus der tiefssten Brust bewegungenes „Aennchen“ noch einst über zwei Jahrhunderte später, den Stoff zu einer Oper abgeben würde. Schon verschiedenfach hat dieses unige Lied neueren Dichtern und Novellisten zur Unterlage gedient, oder sie haben es, wie Samarov in seinem farbenreichen Roman „Kaisserin Elisabeth“, wo die schöne „Anna“ es bezweifend zur Balalaika singt, irgendwie illustrativ mit heringezogen. Den Dichter und Held unserer Oper, Simon Dach (1605—1659), welcher Professor der Poetie an der Universität Königsberg war, dichtete das Lied ursprünglich plattdeutsch „Aufe von Tharow ös, de mi geföll“ und die heiliche, bekannte Melodie röhrt von dem Organisten Albert (1604—1668) her. Es darf uns wundern, daß Operndichter nicht schon längst auf einen Stoff versallt sind, in dem das „Aennchen“ Lied und Dichter die Unterlage bilden. Heinrich Hoffmann, geb. 1842 in Berlin, blieb dies vorbehalten, und er hat seine Aufgabe ganz im gegebenen Sinne gelöst, volkstümlich, frisch, anmutwend. Der geschickte Zeichner eines „Armin“ Cartouche „Matador“ mußte natürlich ganz andere, weicher abgetönte Farben zu einem „Aennchen“, als zu jenen Gestalten verwenden, und so hat er ein Gemälde geschaffen, das in seiner Innerlichkeit reizvoll ist für Jeden, der noch Sinn für eine Musik echt deutscher Art hat, und der auch einmal ohne den modernen Apparat sich erbauen kann. Die Oper zählt in die Kategorie eines „Waffenstück“; sie ist melodisch, ohne jedoch das Lied in jener abgeschlossenen und so leicht eingehenden Form wie es Lorzing gibt, zu cultivieren. Keiner Rhythmus, characteristische Orchesterfarbung, leidliche Aufführung, interessante Harmonisierung beleben jede einzelne Nummer, und wo es angeht, in auch dramatische Gestaltung vorhanden. Man darf nur nicht mehr juchen wollen, als zulässig ist. Wir sind überzeugt, daß in den idyllischen Tagen, wo man sich dem Genuss einer Weigl'schen „Schwetzerglocken“ so ganz ohne Reflexion überlassen konnte, das „Aennchen“ eine begeisterte Aufnahme gefunden haben würde. Man lasse nur Wagner'sche Reminiscenzen zu Hause, und der sympathische Anfang wird schon bei der richtigen Stimmlung erfolgen.

Um der Textbearbeitung eine Skizze zu widmen, müssen wir denselben flüchtig folgen. „Simon Dach“ ist bei dem „Pastor Neander“ in Tharau Gast, um im Auftrage des Kurfürsten die bei der Grundsteinlegung eines neuen Schulhauses zu vertreten. Im friedlichen Pfarrhaus hat ihm das holde Pastorstöchterlein „Aennchen“ bezaubert, und in nächster Stunde schreibt er, erfüllt von dem holden Bild, die süßen Worte des genannten Liedes nieder. Der Pastor, welcher dem Gast den Morgengruß bringt und von den Versen wohlgefällig Kenntniß nimmt, hofft, daß sein Töchterchen

dem Wunsche des Vaters sich fügen werde. Landsknechte kommen jetzt herangezogen und lassen sich vor dem Wirthshause in der Nachbarschaft der Pfarrwohnung nieder. Unter ihnen befindet sich „Joh.“, ein flotter, humorvoller Werbeoffizier, der alsbald mit der freundlichen Wirthstochter „Gretchen“, Anna's Freundin, anbandelt. Zu ihm gesellt sich „Johannes von Dach“, Studious der Theologie, der nach langjähriger Abwesenheit sein heimatliches Tharau wieder begrüßt. Hier „blüht“ ihm einst eine Blume; blieb sie ihm wohl gewogen? „Vom „Johannes“ erfährt er, daß ein Magister das schöne Bild auf's Horn genommen“. Das Fest der Grundsteinlegung beginnt. „Aennchen“ hat mit dem kurfürstlichen Abgesandten, das übliche Reimspiel zu führen, in dessen fein geschnittenem Maßchen es sich fängt und dem liebenden Magister seine Hand verpfändet. Da bricht „Johannes“ eifrigst auf und stellt sich „Aennchen“ vor, in dessen Herz sofort die alte Jugendliebe wieder auslodert, so daß es beim hierauf folgenden Tanz sich ohne Bejimen mit „Johannes“ herumschwingt. Wir halten die Wendung für eine sehr störende, denn es wird uns um den edlen „Simon Dach“ wirklich leid, seine treue Liebe an eine solche flatternde Eibelle verloren zu haben, in deren Seele noch nicht einmal der Widerstreit eines psychologischen Vorganges Platz greift. Eine solche Reaktion erfolgt indes nachträglich im 2. Akt, in die auch „Gretchen“ und „Johannes“ eingedrängt werden, um nach welcher auch eine nicht gerade freundliche Auseinandersetzung zwischen „Simon“ und „Johannes“ erfolgt. Der Letztere wird beleidigt, was der erzürnte, neu ernannte Rector der Universität mit einer Relegation ahndet, deren Folge ist, daß auch „Aennchen“ der Pflicht vor dem Herzen den Vorhang gibt, daß „Johannes“ als Geworbener mit den Landsknechten davon zieht.

Im 3. Act fest „Gretchen“ dem Rector den Kopf aufrecht, damit er „Aennchen“ entfrage. Die Landsknechte ziehen nach Kampf und Gefahr wieder ein und führen auch den verirrten „Johannes“ mit sich. Neue Liebeszeiten zwischen diesem und dem Rector verlobten Braut, doch keine Gefahr mehr, denn Lester hat gelernt, großmütig zu entsagen und die Braut dahin zu verschenken, wo deren Herz ist. Dem „Johannes“ hat er sogar als Morgengabe die Pachtstelle erwählt. Wir müssen gestehen, wir sind von einer solchen Behandlung des lieblichen Stoffes nicht erstaunt; das hätte doch Alles vermittelster, psychologischer gegeben werden können. Hat der Komponist auch sein Möglichstes gethan, daß „Aennchen“ musikalisch zu erwärmen, er unterliegt der faltenden Dichtung; wir können keine Sympathie für das uns von Kindesbeinen an ja sympathische „Simon Dach“ wie „Aennchen“ gewinnen, um so weniger, je lebenswärmer idealischer wir es uns selbst geschaffen.

Der musikalische Einleitungsfeier sei auch noch etwas näher gedacht. Die Ouverture ist frisch, das Hauptmotiv, auf die Oper verweisend, ist kräftig markirt. Das Dach'sche Lied ist nicht in dem alten, lieben Tonlaut, sondern quasi paraphrasirt gegeben. So schön auch diese Form, wir möchten, es hätte der Originalität Hofmann's nichts benommen, wenn er es aufgenommen hätte, wie Boieldieu das „Robin Adair“ und Flotow „The last rose of summer“. Der Chor der Landsknechte „Bald naher, bald fern“ ist recht charakteristisch, feurig-wild; ebenso Jof's Reiterlied „Ich bin ein flotter Reitersmann“. Das Lied des Johannes „Zu Tharau steht mein Vaterhaus“ ist eine sehr anmuthende Conception. Den Maria kann man brillant nennen. Aennchen's Arié (2. Act) „Sein Glück - weh mir“ hat dramatisches Gespüre. Gretchen's „Ein Lied“ nimmt in dem 4. Takt eine an Gounod erinnernde Signatur. Der Durst zwischen „Joh.“ und „Gretchen“ hat in seiner prächtigen, launigen Färbung einen großen Effect gemacht. „Aennchen's“ Lied „Du süßes Grünern“ (3. Act) zählt ebenfalls zu den hervorragenderen Nummern, ebenso das lyrisch angehauchte Duett (mit „Johannes“) „Ich liege in den Armen Dir“. Das Finale bringt nochmals das Hauptlied in einer mehrheitig aufgenommenen, farbenprächtigen Variante.

Die Ausführung war durchweg eine recht lobenswerthe. Herr Philipp versteht es noch immer, durch Wohlklang und Gemüthsstimmung seinen Geist ausdrückend zu machen. Dass er ver sucht, in Maske und Ausdruck den „Simon Dach“ den besten Porträts gemäß zu repräsentieren, muß ihm als besondere Aufmerksamkeit angerechnet werden. Krl. Nachtigall gab die Titelrolle recht anmuthend, namentlich in den lyrischen Scenen; zu den dramatischen angelegten fehlt ihr zur Zeit noch die freie und sichere Disposition. Krl. Weißl („Gretchen“) war durchweg lässig im Humor, frisch und leicht im Gesange; Herr Ruffini secundirte ihr trefflich als „Joh.“. Herr Schmidt statte den „Johannes“ recht witzig-wollig aus; die Parodie liegt seiner Stimme mehr sehr bequem, so daß er letztere zur unbehinderten Entfaltung bringen konnte.

Der Direction dürfen wir für die Aufnahme der Oper dankbar sein; sie ist mindestens eine duftige Mignonette in dem großen Opernbouquet, und wir hoffen, daß sie sich auf dem Repertoire erhält. Man möge - wir wiederholen es nochmals - sie nur unbefangen genießen, und dann wird sie uns recht zutraulich antreffen.

Lokales und Provinzielles.

(Vortrag.) Am Samstag Abend 8^½ Uhr beginnend, hielt der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Abel im großen Saale des Gewerbeschulgebäudes einen Vortrag über das Thema: „Die Revision des Gemeindegeistes“, zu welchem sich ein sehr zahlreicher Zuhörerkreis eingefunden hatte. Aus dem recht umfangreichen und mit grossem Fleiß ausgearbeiteten Vortrage können wir nur kurz das Besentliche wiedergeben. Nebner hob zunächst hervor, daß das Nassauische Gemeindegesetz von 1854 nicht mehr passend sei für die jetzige Verhältnisse, und zwar entspringe dies nicht etwa einem Mangel des Gesetzes, sondern die Ursache liege in der raschen Entwicklung unserer Stadt. „Zahl landliche Verhältnisse haben sich in verhältnismäßig kurzer Zeit in städtische verwandelt. Daz eine diesbezügliche Revision kein neuer Gedanke, beweisen die Entwürfe zu einem

neuen Gesetz aus den Jahren 1868 und 1881. Auch die Königl. Regierung war von der Notwendigkeit einer Revision überzeugt, da aber bisher keine Einigung stattfand, ist es beim „Alten“ geblieben“. Nebner möchte nun gern durch seinen Vortrag zur Auflösung der Frage beitragen und den Boden für eine Änderung vorbereiten. Der jetzige Zeitpunkt ist besonders hierzu geeignet, da auch in Kürze eine neue Kreisordnung eingeführt werden wird. In dieser ist ein Fortschritt auf dem Wege zur Selbstständigkeit bemerkbar, die Befugnisse der städtischen Collegen werden erweitert und somit natürlich auch ihre Verantwortlichkeit erhöht. Der weitere Vortrag zergliederte sich in die 3 Theile: 1) Zusammenfassung der Klagen gegen das bisherige Gemeindegesetz, 2) Änderungen, welche die Organisation berühren, 3) Stellung des Herrn Oberbürgermeisters zu dieser Angelegenheit und warum er eine Änderung für erforderlich hält. Was den ersten Punkt betrifft, so verweist der Vortragende auf einen Bericht des Gemeinderathes, der die einzelnen Missstände, wie z. B. das eine so große Stadt wie Wiesbaden im Verhältnis zu anderen gleich großen der notwendigen Selbstständigkeit entbehre, daß die Einrichtung des Bezirksrathes keine entsprechende sei, daß die Bestimmungen für Anstellung und Pensionierung der Beamten sowie des Bürgermeisters nicht vorschrift, daß der Erste Bürgermeister mit Arbeit überhäuft sei, aufzählt. Die von dem verstorbenen Herrn Oberbürgermeister Lanz vorgeählte Novelle wurde im Jahre 1883 nicht genehmigt zurückgesandt, weil die Königl. Regierung einen engeren Anschluß an die älteren Städteordnungen wünschte. Dieser Bescheid ist nicht unbegründet und verdient volle Verüchtigung. Durch die neue Kreisordnung wird ein Unterschied zwischen Stadt- und Landgemeinden aufgeführt und Wiesbaden wird alsdann die Stellung einnehmen, welche andere Städte gleicher Größe längst besitzen. Nebner wies alsdann darauf hin, daß die Stadtkreise keine Landräthe haben und welche Unstetigkeit bis jetzt darüber besteht, wer hier die Geschäfte des Landrats verwalte und daß weiter bei Erhebung des Gemeinderathes sich oft Hindernisse entgegenstellen, welche aus der Unstetigkeit und Unbestimmtheit der Bestimmungen resultieren. Die jetzigen Verwaltungszustände verurtheilen zu viel Bureau-Arbeit für den Ersten Bürgermeister und statt, daß derselbe selbst „sehen und hören“ müßt, wenn er die Verhältnisse richtig erfassen soll, ist er täglich fast stets 8 bis 9 Stunden an das Schreibpult gereisselt. Auch für die Erwerbungen des Bürgerrechtes müßten andere Bestimmungen gelten, so daß, wenn jemand eine Zeit hier wohnt, er auch ohne Abstimmung dasselbe erwirkt. Ebenso bedarf das Wahlgesetz sehr dringend einer Reform, denn es bestimmt, daß ¼ der Wähler bei Ausübung der Wahl in einem Locale verammetzt sein müssen. Unser dritte Classe zählt jetzt schon über 1500 stimmberechtigte Mitglieder; es müßten also über 1000 Personen sich in einem Saale versammeln, und wenn man nun die Meinungsverschiedenheiten der einzelnen Parteien, die mitunter recht lebhaft zum Ausdruck gebracht werden, in Betracht zieht, so kann man sich wohl denken, daß diese Bestimmung sehr viel Unangenehmes zu schaffen im Stande ist. Auf welchem Wege ist nun diesen liebhabenden abzuholen? Durch Anschluß an eine der preußischen Städteordnungen. Hierdurch würden vorerst die brennendsten Missstände bereitigt und in Zukunft ließe sich auch eine gedeihliche Entwicklung unserer städtischen Verhältnisse daraus herleiten, denn Städte, welche die Städteordnung schon längst besitzen, geben uns ja dafür den besten Beweis. Die Grundlage des nassauischen Gemeindegesetzes wird nicht ganz aufgegeben werden; einzelne Bestimmungen, wie z. B. die Rechnungscontrolle, sind recht gut und man wird wohl thun sie auch in das neue Gesetz aufzunehmen. Mit der Sicherung, daß Nebner nur das Wohl unseres Gemeindewesens im Auge habe und mit der Bitte, ihn in seinen Bemühungen ohne alle Parteidienstlichkeiten zu unterstützen, schloß er seinen mit ungeheiltem Beifall aufgenommenen Vortrag. Herr Renzler Gaab dankte hierauf im Namen der Anwesenden.

* (Gemeindewahlen.) Die von Wählern III. Classe ernannte Commission zur Auswahl geeigneter Candidaten für die bevorstehenden Gemeindewahlen hat, wie wir im Anschluß an die Mitteilung über die ausgewählten Candidaten für den Gemeinderath berichten können, folgende Herren für den Bürgerausschuss vorausgeschlagen beschlossen: Bürgermeister A. Berger, Tapezierer Fr. Berger, Buchbinder H. Bernhardt, Lehrer A. Bürmayer, Bildhauer J. Grünthal, Tapezierer Ph. Gaab, Kaufmann J. Gottschalk, Siegelebelsitzer Ph. Hahn, Schreiner L. Hanfloh, Kaufmann O. Herg, Schreiner O. Hirsch, Kaufmann W. Henzeroth, Tapezierer W. Jung, Kaufmann L. Jung, Kaufmann Chr. Ittel, Schmid Ph. Kern, Schreiner W. Löw, Schreiner C. Möbius, Kaufmann A. Mollath, Lehrer J. J. Maier, Privatier G. Pfaff, Steinbauer F. Roth, Steinbauer G. Roos, Hofständer Chr. Thon, Kaufmann Jos. Walther, Wirth H. Weidmann. Außer diesen 26 Candidaten kommen noch 22 der Ausscheidenden in Frage; die übrigen 2 derselben, die Herren Steinhauer C. Roth und Landes-Director a. D. Wirth, haben, Crüterer aus Gesundheitsrücksichten, auf eine Wiederwahl verzichtet.

* (Vorlesung.) Im heutigen Verein für volksverständliche Gesundheitspflege wird Herr Securins im Saale des „Hotel Schützenhof“ heute Dienstag den 9. d. Ms. Vorlesung halten über: „Scrophulose“ - ihre Ursache, Verhütung und naturgemäße Heilung (nach Professor Eschbach in Kiel und Naturarzt Canis in Berlin). Die Vorlesung beginnt pünktlich 8^½ Uhr, und bis dahin haben ebenfalls Nichtmitglieder, auch Damen, freien Zutritt. Saalöffnung 8 Uhr.

* (Die magische Sotrie,) welches Herr Dr. Wilhelms Fritzel heute im Kurtheater veranstaltet, verdient besondere Beachtung schon aus dem Grunde, weil dem Benannten der Ruf als bedeutender Zauberläufer der Gegenwart vorausgeht. In Bonn hat Herr Dr. Fritzel in letzter Woche mehrere Vorstellungen gegeben und damit den größten Erfolg bei Publikum und Presse gefunden.

* (Zur Lehrer-Gehaltsfrage) schreibt man uns: „Die vor einigen Tagen in Ihrem geschätzten Blatte enthaltene Nachricht über die Gehaltsfrage der Elementarlehrer“ bedarf einer kurzen Berichtigung. Der Wortlaut der in Rede stehenden Zeilen läßt nämlich die Auslegung zu,

als hätten die jüngeren Lehrer um Gehaltsverhöhung in Form einer Wohnungsnachfrage nachgefragt; das ist aber keineswegs der Fall. Die 42 Büttelwirten wünschen in ihrer Eingabe vielmehr Gleichstellung mit ihren vor 1878 hier angestellten gleichaltrigen Collegen, gegen die sie zur Zeit nicht unerheblich zurückstehen. Bekanntlich haben durch die sogen. neue Gehaltsordnung die Lehrergehälter eine merkliche Herabsetzung erfahren, obgleich die Anforderungen wahrlich nicht geringer, die Lebensverhältnisse aber offenbar ungünstiger geworden sind. Die Gewährung der vorgelegten Bitte würde also in gewissem Sinne als ein Akt der Gerechtigkeit gegen die jüngeren Lehrer bezeichnet werden können, durch welchen die jetzt bestehende Zurücksetzung derselben gegen gleichbeschäftigte und in gleichem Dienstalter stehende Collegen aufgehoben und gegründete Unzufriedenheit in den Kreisen der Beteiligten beseitigt würde."

"(Die Nassauische Centrumspartei) beabsichtigt, in jedem Wahlkreise einen besonderen Wahlverein zu bilden. Die Mitglieder sollen einen kleinen Beitrag zahlen. Jeder Wahlkreis wählt einen Vertreter für den allgemeinen Wahlverein in Nassau. Damit hoffen die Ultramontanen auch den ersten und viersten nassauischen Wahlkreis zu erobern.

"(Die Glückwunsch-Adresse) zum Geburtstage Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Adelheid von Nassau liegt von heute ab zur Unterzeichnung im Bäderladen Hämergasse 9 offen.

"(Handelsregister) Es wurde eingetragen, daß erschlossen sind die Firma "Carl Maud" und die Firma "Franz Altmäcker Sohn". Beide zu Wiesbaden, sowie im Vorort-Bereich, eingetragene Gesellschaften zu Wiesbaden die interimistische Stellvertretung des Procuristen M. Gabel als Vorstandsmitglied.

"(Englische Kirche) Bezuglich des Erweiterungsbauens der englischen Kirche hier können wir die erfreuliche Mitteilung machen, daß Ihre Majestät die Kaiserin Augusta diesem Unternehmen ihr Interesse zugeschenkt hat und zum Zeichen dessen dem Baufonds 200 Mark hat überweisen lassen.

"(Besswesel) Die Geschwister Schöll haben 52 Muthen Acre "Auf dem Berg" für 632 Mark an Herrn Landwirth Philipp Alexander Schmidt verkauft. — Herr Telegraphen-Sekretär Hermann hat das Haus Adlerstraße 63 für 58,500 Mark von Herrn Jacob Rückert gekauft.

"(Fremden-Verkehr) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des "Bade-Blatt" 191 Personen.

"(Leber Blutgeschwüre [Carbunkel] und Rose), welche beiden Krankheits-Erscheinungen neuerdings mehrfach, zum Theil mit tödlichem Ausgang, hier auftreten, finde sich, wie uns Herr W. A. Securius schreibt, in den ihm vom Sanitätsrath Dr. Fränkel (so viel bekannt, der Einzige, welcher als Wasserarzt diesen Titel führt) hinterlassenen und teilweise ihm dictirten Ausflussungen über dessen 30jährige wasserärztliche Erfahrungen folgendes verzeichnet: Welche bedeutende, fast ausschließliche Rolle das kalte Wasser und Eis (es ist hierbei zu bemerken, daß der verhüntigemäß behandelnde Wasserarzt niemals Eis direct zur Kühlung anwendet, sondern nur auf Eis gefühlte Umschläge, damit in dem Körperteil die erforderliche Gegenwirkung nicht gelähmt wird) bei Behandlung äußerer Entzündungen spielt, ist zu bekannt, als daß es hier einer näheren Empfehlung bedürfte. Das kalte Wasser wird aber nur so lange angemessen sein, als noch Zertheilung zu hoffen; sind aber unzweideutige Zeichen von beginnender Eiterung, oder ist schon eine offene Stelle vorhanden, so wird es gerathen sein, die rath gewechselten (fühlenden) Umschläge mit den alle 1–2 Stunden zu wechselnden (feuchte Wärme erzeugenden) zu vertauschen und damit fortzufahren, bis alle Härte im Umsange gewichen ist. Ein gleiches Verfahren muß in den Fällen gleich zu Anfang stattfinden, in welchen die Entzündung und Zerstörung des Zellengewebes in der Tiefe Ursache der Entzündungs-Erscheinung auf der Haut sind, wie bei Furuncel, Carbunkel und ähnlichen Blutgeschwüren. Hierbei würden fühlende Umschläge nur Verhängnis herbeiführen." Dr. Fränkel erklärt es für höchst gefährlich, Blutgeschwüre zu schneiden oder aufzustechen. Er hat ein solches, welches lange dauernd angewendeten, erwärmenden Wasserumschlägen widerstanden, durch einen Wasserstrahl aus einer in einiger Entfernung auf die Mitte des Geschwürs gerichteten Spritze zu einer entleerenden Defektion gebracht. — Dr. Fränkel schildert die Rose als sehr gefährliche Krankheit, da sie mitunter plötzlich von der Haut verschwindet und innere Organe bedrängend, den Tod herbeiführen kann. Die Rose zieht sich häufig auch von einem Theil des Körpers zum andern und ist hauptsächlich mit Rieder verbunden. Die Behandlung geschieht durch Fieberentfernung, also etwa bei der Kopftrope durch fühlende Leibumschläge, auch feuchte Einschlägung des Körpers, aber auch häufig erwärmende, feuchte Wasserumschläge auf die Stelle der Höhe, selbst wenn diese unter den Haaren sein sollte.

"(Behnfenngiuste aus dem Jahre 1873) werden hier seit mehreren Tagen von vielen Leuten für das Doppelte und Dreifache des Wertes angelauft, weil sie gehört haben, daß ein paar reiche Herren in Folge einer Wette Männer solcher Behnfenngiuste sein sollen. Wir glauben, Alle, die sich mit diesem Geldhandel beschäftigen, darauf aufmerksam machen zu sollen, daß es unseres Wissens keine Stelle gibt, wo esbst 75er Behnfenngiuste in größeren Mengen mit Ango angenommen werden.

"(Rhein-Dampfschiffahrt.) Mit dem gestrigen Tage haben die Boote der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt-Gesellschaft ihre regelmäßigen Fahrten wieder begonnen.

"(Unfall) Am verflossenen Freitag wurde in der Rheinstraße auf dem Andreasmarkt eine Frau von einer umfallenden Leiter derart auf den Kopf getroffen und verlegt, daß sie in das städt. Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Gesetz) In der Nacht vom Samstag zum Sonntag gegen Morgen entstand zwischen zwei jungen Leuten in der Laimusstraße eine Auseinandersetzung, welche erst durch das Einzutreten der Nachtwache ein Ende nahm. Die Crestenden wurden nach der Revierwache gebracht.

* (Der Bezirksrath von Hochheim) lehnte einstimmig den Antrag auf Erhöhung der Bürgermeistergehälter überall da ab, wo sich die Gemeindevorstände dagegen erklärt haben.

* (Eine schreckliche Szene) ereignete sich in dem Dorfe Bergh bei Wallrode. Es wurde in einem Hause eine Versteigerung abgehalten. Zahlreiches Publikum war im untersten Stock und rings um das Haus versammelt. Mittin in der Versteigerung, als eben der Polizeidienst das bekannte "einmal" zweimal ansprach und eben "zurücksagten" wollte, kam es, wie die "Gobl Volksztg." mitteilt einen furchtbaren Krach. Der Boden ging auseinander und die ganze Stube mit ca. 100 Menschen und Allem, was sich sonst darin befand, lag im Keller. — Alles auf einen Haufen. Zum großen Glück kamen sämtliche Personen mit dem bloßen Schrecken, leichtem Verletzungen und Brandwunden davon — der gebrühte Ofen war nämlich auch mit herabgestürzt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Jules de Swert) hält sich zur Zeit in Weimar auf, wo sich er, einer Einladung des Großherzogs von Sachsen-Weimar folgend, in einem Hof-Concert spielen wird. Am 12. tritt der Künstler bekanntlich im IV. Kurhaus-Concert hier auf.

— (Repetoir-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 14. December.) Opernhaus-Dienstag den 9.: "Die Afriländerin". Mittwoch den 10. (Vorstellung bei ermäßigten Preisen, außer Abonnement): "Zaar und Zimmermann". Donnerstag den 11.: "Der Trompeter von Säckingen". Samstag den 13. (neu einst.): "Die Faboritin". Sonntag den 14.: "Undine". — Schauspielhaus: Dienstag den 9. (Gastspiel des Herrn Knack): "Hornfeuer in tausend Langstufen". "Sohn auf Reisen". "Schneider Fins". Mittwoch den 10. (Gastspiel des Herrn W. Knack): "Laub nimt er sein". Heraus: "Man sucht einen Erzieher". "Monsieur Hercules". Donnerstag den 11. (Gastspiel des Herrn W. Knack): "Der Raub der Sabine". Freitag den 12.: "Der Probespieler". Samstag den 13. (vorletzes Gastspiel des Herrn W. Knack) z. G.: "Durchlaucht haben geruht". Sonntag den 14. (letztes Gastspiel des Herrn W. Knack) z. G. wiederh.: "Durchlaucht haben geruht".

Aus dem Reiche.

* (Reichsgerichts-Gutscheidung) Der Diebstahl von Leuchtgas durch Erbrechen eines im Hause mindenden Zuführungsrohres der Gasanstalt im Innern des Hauses und durch Ableitung des Gases mittels eines Verbindungsrohres in die im Hause befindliche Gasleitung ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Strafrenns, vom 2. October d. J., als ein schwerer Diebstahl aus §. 243 des Strafgesetzbuches (mit Zuchthaus) zu bestrafen.

* (Stempelfreie Wechsel) Gleichwie die vom Auslande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande zahlbaren Wechsel sind auch die im Auslande ausgestellten und im Auslande zahlbaren eigenen (trockenen) Wechsel, nach einem Urtheil der Reichsgerichts, II. Strafrenns, vom 30. September d. J., bei ihrem Umlaufe im Auslande (Deutschen Reich) von der Wechselstempelsteuer befreit.

Vermischtes.

— (Das Jubiläum des Thalers) Vor 400 Jahren ließ Herzog Sigismund in Throl den ersten Thaler prägen. Die Numismatische Gesellschaft in Wien wird dieses Ereigniß durch einen Vortrag des Directors Revald, eine Ausstellung der ältesten Thaler und die Pragung eines vom Kammer-Medailleur Anton Scharf ausgeführten Jetons feiern.

(Buchbindende Maschine) Ein neuer Fortschritt der Maschinentechnik wird aus New-York angekündigt. Dort hat, wie verschiedentlich berichtet wird, ein Deutsch-Amerikaner, Name Heiter, Director einer Maschinenfabrik in Philadelphia, eine Rotationspresse gebaut, die zwar nur 1000 bis 6000 Bogen in der Stunde bedruckt, dafür aber die Bogen nicht bloss falzt, sondern auch zu Bänden zusammenfaltet, hestet und mit einem Umschlag verleiht. So wurde beispielweise ein Seelender von 36 Seiten auf der Maschine gedruckt, kaum eine Sekunde, nachdem die betreffenden Bogen die Cylinder passirt hatten, stog ein fertiges Exemplar aus der Maschine. Die jetzige Maschine vermag täglich 10,000 Brochüren von je 32 Seiten oder 2 Bogen, oder 5000 Brochüren von je 64 Seiten zu liefern. Der Erfinder will jedoch eine größere Presse bauen, die in 10 Stunden 60,000 bis 100,000 Hefte herzustellen vermag.

* Schiff-Nachricht. Dampfer "Fulda" von Bremen am 6. December in New-York angelkommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Alaska-Diamanten.

1863

Schönster Brillantschliff, Ringe, Knöpfe, Ohrringe, Nadeln in edler Packung von M. 5. Illustr. Preis-Courant gratis. Adolf Wild, Frankfurt a. M.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Schluss am 15. Februar.

Ganz besonders mache noch auf untenbezeichnete Artikel, zu Weihnachts-Geschenken geeignet, aufmerksam. Die Preise sind nochmals und zwar weit unter den Einkaufspreis herabgesetzt.

Bett- und Sopha-Borlagen,

Bettdecken, weiß, roth und bunt,

Reisedecken à Mk. 7.75,

Stepp-, Piqué- und Tricotdecken,

Leinene Damast-Gedecke, weiß und farbig.

Gardinenstoffe, weiß und crème,

Möbelstoffe und Manilla,

Angoraselle u. Plüscherdecken à Mk. 2.60,

Taschentücher, weiß und mit farbiger Borde,

Leinene Damast-Gedecke, weiß und farbig.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,

Bettwaren- und Ausstattungs-Geschäft.

18890

W. Sulzbach, Hof-Friseur,
22 Goldgasse 22.

Damen frisieren oder shampooiren
je 1 Mark.



Für Herren Haar schneiden, shampooen
oder brennen je 50 Pf.

S A L O N

zum Frisieren für Herren und Damen.

Zur Winter-Saison empfehle:

Unterjacketen, Baumwolle, von 85 Pf. an,
Unterjacketen in Wolle — Normaljacketen,
Damen-Westen von Mk. 1.50 an,
Herren- und Knaben-Westen in Wolle,
Damen-Hosen in Barchent und Wolle,
Kinder-Hosen in Barchent von 60 Pf. an,
Damen-Handschuhe, gefüttert, von 30 Pf. an,
seidene Tücher, weiß und farbig,
Chemille-Tücher von 3 Mk. an,
Damen-Kapuzen von Mk. 2.85 an,
Damenröcke, Wolle, gestrickt, von 3 Mk. an,
Handarbeit-Tücher,

Kinderkleidchen, Wolle, von Mk. 1.85 an,
ditto feinste Zephyrwolle von Mk. 2.85 an,
Tricot-Kleidechen, —
Kinder-Kapuzen, Wolle, von 1 Mk. an,
Kinder-Jäckchen und Röckchen,
Kinderstrümpfe von 20 Pf. an,
ditto extra lang, Patent, doppelte Spitze und Ferse,

1 2 3 4 5 6
50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk.,
Plüscher-Kappen von 50 Pf. an,
Wagner-Kappen, gehäkelt, von Mk. 1.20 an,
Kinder-Mütze in Plüscher von 90 Pf. an,

18469

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Für Spitzen-Wäscherei in jedem Genre, Ausfertigung
von Negligéhauben, sowie zum Waschen seidener und
wollener Tricotagen empfiehlt sich Anna Katerbau,
Lausitzerstraße 21, 1. Stock.

18950

Passende Weihnachts-Geschenke.

Zwei Pompadours mit je 3 Lehnstühlen, überpolstert,
Fantasie-Bezug, billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 18642

W. Ballmann, Langgasse 13.

200 Dtzd.

Damen-Hemden von gutem Madapolam, mit leinenen Spitzen garnirt, per Stück 2 Mf. empfiehlt

228

S. Süss,

Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Jährlicher Ausverkauf

2000 Dutzd. reinleinenen

Taschentüchern

zu aussergewöhnlich billigem Preise bei

Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,

16 Langgasse 16.

86

Sächsischer Bazar,

Ellenbogengasse 11.

nachts-Geschenken bestimmt, bittet man bald im Auftrag geben zu wollen. Pünktliche und solide Ausführung zugesichert. 18689

Als besonders billig

empfiehlt eine große Parthei

gestrickte Herren-Socken,

per 1/2 Dutzend 4 und 6 Mark.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

164

Strickwolle

von 35 Pf. an per 1/5 Pf. empfiehlt in grösster Auswahl

P. Peaucellier,

15736 Marktstraße 24.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Tailen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte allein auf Lager.

Herr G. Gottschalk, Posamentirer, Ellenbogengasse 7,

Herr Franz Schade, kleine Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mf. 40 Pf. Wieder-

verkäufern Rabatt.

Franfurt a. d. O., im October 1884.

15399

Robert v. Stephani.

Guipure-Decken,**Andalouses,**

Fichus,

Echarpes,**Spitzen-Volants,**

Ruches,

Ball-Garnituren,**Nouveautés**

zu

Weihnachts-Geschenken.

Adolf Kalb,

40 Langgasse 40.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt Schmuck-Gegenstände aller Art in schönster Ausführung zu billigen Preisen.

18617 Gustav Seib, Uhrmacher, gr. Burgstraße 16.

Für den

Weihnachtstisch

empfiehlt mein reichhaltiges Lager in

Regenschirmen.**Leonhard Hitz,**

30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

Aufkauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Uniformen, Tressen, Degen, sowie allen Werthsachen wie seit vielen Jahren zu den bekannt höchsten Preisen.

19206 A. Görlich, 27 Mehrgasse 27.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
festgestellt und geprüft sämmtliche
Gegenstände.
Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gründet 1862.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

103

Grosse Bleiche No. 16.

Unseren werthen Kunden hiermit zur gefälligen Notiz, dass wir wegen demnächstiger Lokal-Veränderung einen grösseren Posten Waaren, als:

Tischtücher und Servietten, Damen- und Herrenwäsche,
Handtücher, Hemden-Einsätze, Taschentücher,
Leinwand für Betttücher, Kopfkissen, Hemden,
Bettdrelle, Federleinen, Baumwollendamast für Bettüberzüge,
Piquédecken, wollene Bettdecken etc.

17599

mit bedeutendem Rabatt

abgeben. — Für Familien, die grössere Anschaffungen (Ausstattungen) zu machen haben, dürfte dieser Gelegenheitskauf namentlich Interesse bieten.

Mustersendungen stehen zu Diensten.

Gebrüder Becker.

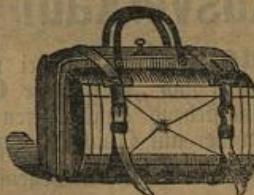
Wiesbaden. — Adolphshöhe.

Staatlich concessionirte Privat-Heilanstalt für
Nervenleidende u. Gemüthskränke Geisteskränke
beiderlei Geschlechts der höheren Stände.
Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr.

Dr. Kaphengst.

17644

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10—1 und 3—5. Stiftsgasse 22 I. Auswärts brieflich.



A. F. Lammert, Sattler,

37 Mehrgasse 37,
nächst der Goldgasse,

empfiehlt zu Weihnachten seine
selbstverfertigten Koffer, Reise-,
Touristen- und Courier-

taschen, Faltensäcke, Schulranzen und
Taschen von 1 Mt. 50 Pf. an, lederne mit
Seehunddeckel (Handarbeit) von 4 Mt. an, gewöhnliche
und gestickte Hosenträger in großer Auswahl,
Strumpfbänder, Turngürtel, Portemonnaies,
Cigarrenetuis, Brieftaschen, Kinderschürzen,
alle Sorten Peitschen, Plaidriemen, lederne
Manschetten, Hundehalsbänder, Führriemen
u. s. w. zu billigen Preisen.

Stickereien werden solid und billig montirt. 18957

Das Atelier von
Friedrichstraße Gustav Collette, Friedrichstraße
14,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Spiegeln und Bilderrahmen in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in ächter Vergoldung wie auch jeder Art Bronze-Imitation. Renoviren, Neuvergolden und Broncieren alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel u. c. 6874
Sorgfältige Arbeit. Billigste Preise.

Tisch- und Wandlampen

zu Fabrikpreisen, Teller (flach und tief) von 12 Pf. an,
Dessert-Teller von 8 und 10 Pf. an, Cylinder à 6 Pf.
empfiehlt M. Stillger, Häfnergasse 16. 19030

Herrenkleider werden zu ganz enorm billigen Preisen
gewendet, gewaschen und ausgebessert,
sowie neue Anzüge auf's Feinste und Billigste hergestellt
Frankenstraße 22. 17966

Zwei neue (franz.) lackierte Bettstellen mit Sprungrahme,
Rohhaar-Matratze und Keil (Drell roth) sind preiswürdig zu ver-
kaufen bei H. Gassmann, Tapezirer, Ellenbogengasse 6. 19154

Stotternde

behandelt mit Erfolg (M.-No. 3949.) 5
Spracharzt Gerdts, Bingen a. Rh.

Zeichnungen auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden
angefertigt Tannusstraße 5, 2. Stock. 9136

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel,
Betten u. Weißzeug werden gezahlt Webergasse 52. 17773

Der Verkauf der Teppiche und Möbelstoffe

der Herren **B. Ganz & Co.**, Flachsmarkt 18, Mainz,
zu den billigen Preisen wird bis Weihnachten fortgesetzt.

18752

E. L. Specht & Cie.

Bon einer befreundeten, in Liquidation getretenen Firma bin ich beauftragt, eine Anzahl eleganter Juwelen-Anhänger, größere Brillant-Ohringe, sowie einige

Damen- und Herren-Uhren feinster Qualität

Die Stücke werden auf Verlangen in meinem Geschäfts-Vokale vorgezeigt und sind die Preise außerordentlich vortheilhaft.

J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,
 32 Wilhelmstraße 32. 

17716

Total - Ausverkauf von Winter - Waaren.

Wegen Raummangel ist es bei mir zur unbedingten Nothwendigkeit geworden, mein Lager in Wollwaren bedeutend zu verkleinern und „steht der Entschluß fest“, dieses unter allen Umständen auszuführen. Ich werde deshalb bei allen nachstehend aufgeführten Artikeln, um die möglichst schnellste Räumung herbeizuführen, „keine Rücksicht nehmen“, weder auf Qualität, noch auf den Werth der Waaren, sondern, Alles derartig billig abgeben, daß selbst Diejenigen, die einen solchen Gegenstand nicht zu kaufen beabsichtigen, durch die **beispiellos billigen** Preise hierzu veranlaßt werden.

Jagdwester von Mt. 2 an. **Damen-Westen** Mt. 1,50. Große gestrickte **Damen-Röcke** in allen Farben Mt. 3. Große, farbige, gewebte **Damen-Röcke** Mt. 1,50. **Flanell-Damen-Röcke**. **Flanell-Damen-Beinkleider**. **Wollene Damen-Beinkleider** Mt. 3,80. **Wollene Herren-Beinkleider** Mt. 3,50. **Wollene Damen-Unterjacken** Mt. 1,80. **Wollene Herren-Unterjacken** Mt. 2,40. **Vigogne-Herren-Unterjacken** Mt. 1. **Vigogne-Damen-Unterjacken** Mt. 1,25. Große, schwere **Herren- und Damen-Unterbeinkleider** mit angewirktem Futter Mt. 1,25. Feine, gehäkelte **Kinderkleider** aus bestem Zephyr-Garn gearbeitet Mt. 3. Feine wollene **Kinder-Capotten** Mt. 1,50. **Wollene Kopftücher** 75 Pfg. Große **Damen-Tücher** Mt. 1,50, 2 und 2,50. Das Eleganteste und Neueste in **Damen-Capotten**, **Bauchlits**, **Richus**, **Echarpes** und **Chenille-Tüchern**. **Damen-Winter-Handschuhe** mit Futter von 30 Pfg. an. Lange, seidene **Damen-Handschuhe** mit Futter Mt. 1,20. Elegante, seidene **Damen-Handschuhe** mit Pelz und Mechanik Mt. 1,60. Lange wollene **Tricot-Damen-Handschuhe** 60 Pfg. **Wollene Tricot-Herren-Handschuhe** Mt. 1.

Als ganz besonders geeignet für Geschenke empfehle: Starke, gestrickte, wollene Herren-Socken zu 70 Pf.
und 1 Mt. Sehr haltbare, gestrickte, wollene Damen-Strümpfe 85 Pf. und 1 Mt. Alle baumwollene Socken
und Strümpfe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

NB. Größtes Lager in seinen Unterkleidern und Strümpfen für Herren und Damen.

164



August Kötsch, Uhrmacher,
Kirchgasse 11, Seitenbau links, Parterre,
empfiehlt sich im Reparieren von allen Arten Uhren,
Spielwerken &c. unter reeller Garantie bei preis-
würdigster Bedienung. 1890

18250
Photographien à la Minute à Person 50 Pfg.,
seither im Nerothal, werden auf Wunsch den Winter über
Taunusstraße 19 angefertigt. Das Bild ist gleich mit-
zunehmen. 17254

Eine schöner, gewürkter **Long-Shwal** billig zu verkaufen
Webergasse 46, 2. St. 19062



C. Kemmer - Ihrmacher

 Kirchgasse 22, vis-à-vis dem "Alten Nonnenhof", empfiehlt sein Lager **goldener** und **silberner** Herren- und Damen-Uhren, Pendules in cuivre poli, Marmor und Bronze, **Regulateurs** in allen Holzarten. Weckern, Kuckuck- und Schwarzwälder

Musikwerke, Ariston, Drehdosen zu reell billigen
Preisen unter Garantie. 18871

Ein guterhaltenes Pianino mit schönem Ton steht billig zu verkaufen. Anzusehen in der "Villa Fantasie", Nienberg 4, von 10—12 und von 2—4 Uhr. 19264

An die Bewohner Wiesbadens!

Von Jahr zu Jahr hat eine von Haus aus wohlberechtigte, in ihren Ausbreitungen aber alle Beteiligten vielfach belästigende Sitte den Kreis derjenigen Personen erweitert, denen man durch persönliche Besuche und durch Uebersendung von Gratulationskarten beim Jahreswechsel eine Ausmerksamkeit zu erweisen hat, und immer schwerer wird es dem Einzelnen, die einzuhaltende Grenze zu finden. In Folge dessen ist hier, wie schon früher in anderen grösseren Städten, der Wunsch hervorgetreten, eine Einrichtung zu schaffen, durch welche die Darbringung der Neujahrs-Gratulationen auf den engeren Freundeskreis beschränkt, alle weitergehenden, mehr konventionellen Verpflichtungen aber zu Gunsten der Armen abgelöst werden sollen.

Die Unterzeichneten haben diese Angelegenheit in nähere Erwägung gezogen und sich dahin verständigt, in hiesiger Stadt das andernwärts bewährte Institut der sog. Neujahrswünsch-Ablösungskarten einzuführen.

Wer eine solche Ablösungskarte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulationen darbringt und seinerseits auf Besuche oder Karten-Zusendungen verzichtet. Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummer der gelösten Karte veröffentlicht und nach Schluss der Kartenausgabe wird über die eingegangenen Gelder durch Veröffentlichung der Kartennummer und des dafür gezahlten Betrages (ohne Nennung des Karteninhabers) öffentlich quittirt. Der Minimalbetrag für eine Karte ist vorläufig auf 2 Mk. festgesetzt und soll der Reinertrag nach näherer Bestimmung der städtischen Armen-Deputation ausschließlich zur außerordentlichen Armenunterstützung verwendet werden.

An die Einwohner unserer Stadt ergeht nunmehr die dringende Bitte, die Unterzeichneten in ihrem Bestreben durch eine recht zahlreiche Beteiligung gütigst unterstützen zu wollen.

Die Karten können im städtischen Armenbureau, Marktstraße 5, Zimmer No. 11 (Secretär Maentel), gegen Entrichtung von mindestens 2 Mk. für das Stück in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 18. November 1884.

Dr. Berlé, Stadtvorsteher. **Beckel**, Stadtvorsteher. **Bickel**, Pfarrer. **Brück**, Director des Vorschul-Vereins. **Büdingen**, Hotelbesitzer. **Bornträger**, Fritz, Hof-Photograph. **Coulin**, II. Bürgermeister. **Cron**, Heinrich, Metzgermeister. **Ditt**, Philipp, Restaurateur. **Engel**, August, Kaufmann. **Ernst**, Carl, Dr. phil., General-Superintendent. **Fauser**, Stadtvorsteher. **Groll**, Valentin, Kaufmann. **Gaab**, Rentner. **Götz**, Hotelbesitzer. **Glaser**, Handelskammer-Präsident. **Gräber**, Commerzienrat. **Hartstang**, Bezirksvorsteher. **Hack**, Bezirksvorsteher. **Hölper**, Bezirksvorsteher. **Hopmann**, Landgerichts-Präsident. **Hilf**, Geh. Regierungsrath und Director des Königl. Eisenbahn-Betriebsamts. **Hey'l**, Cur-Director. **Hülkart**, Pfarrer. **von Ibell**, Erster Bürgermeister. **F. Kalle**, Stadtvorsteher. **Kässberger**, Stadtvorsteher. **Kalb**, Eduard, Rentner. **Knefeli**, Friedrich, Geschäftsführer. **Kaus**, Bezirksvorsteher. **Knauer**, Bezirksvorsteher. **Dr. von Langenbeck**, Wirklicher Geh. Rath. **Nocker**, Stadtvorsteher. Prinz **Nicolas** von Nassau. **Olfenius**, Landesbank-Director. **Dr. Pagenstecher**, Stadtvorsteher. **Dr. Pähler**, Gymnasial-Director. **Rumpt**, Bezirksvorsteher. **Schlink**, Stadtvorsteher. **Stillger**, Mathias, Kaufmann. **Dr. Schirm**, Stadtvorsteher. **Schreiber**, Bezirksvorsteher. **Dr. von Straus**, Polizei-Präsident. **Dr. Silberstein**, Rabbiner. **Securius**, Rentner. **Scholz**, Rechtsanwalt. **Strauss**, Benedict, Kaufmann. **Stolte**, Hotelbesitzer. **Schirg**, Kaufmann. **Weil**, Stadtvorsteher. **Wagemann**, Stadtvorsteher. **Weygandt**, Bezirksvorsteher. **von Wurmb**, Regierungs-Präsident. **Weyland**, Stadt-pfarrer, Prälat. **Zintgraff**, Justin, Kaufmann. 17611

Kranken-Casse für Frauen & Jungfrauen (E. H.).

Wir richten hierdurch die Bitte an unsere verehr. Mitglieder, Bestellungen des Cassenarztes, Herrn **Dr. E. Hoffmann**, Reichgasse 10, möglichst vor 1/9 Uhr Morgens an denselben gelangen zu lassen.

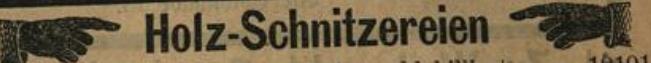
375

Der Vorstand.

Zurückgesetzte **Prachtwerke, Photographien**, geschmackvoll **gerahmte Bilder** und **Classiker** zu **bedeutend ermässigten Preisen**.

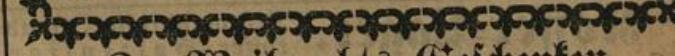
Karl Wickel,
grossé Burgstrasse 6.

19198

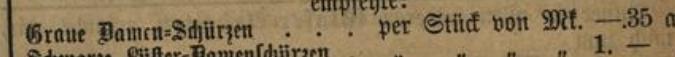

für **Stickereien** in grosser Auswahl billigst. 19191
J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.


Plüschi, Krimmer, Astrachan 2. für Mäntelsätze, 130 Ctm. breit, von Mark 5,— bis Mark 15,— empfehlen


S. Guttmann & Co., 8 Webergasse 8.

74


Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:	
Graue Damen-Schürzen	per Stück von Mk. —35 an.
Schwarze Lüster-Damen-Schürzen	1.—
Graue Kinderschürzen	—30 "
Kaltlunghülsen	—20 "
Taschenlücke	—90 "
Farbige Schleisen	—35 "
Weiße Schleisen	—25 "
Damen- und Kinder-Kragen	—18 "
Weiße seidene Toulards	—40 "

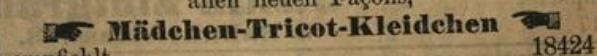
Weiße und farbige Rüschen und Garnituren in grösster Auswahl, sowie sämtliche Neuheiten in Spitzen-Tüchern, Chenillen-Tüchern etc. zu den billigsten Preisen.

19001 **G. Bouteiller**, 13 Marktstraße 13.

Tricot - Taillen

für Damen von 3 Mk. 95 Pf. an,

reich besetzt von 6 Mk. an, grosse Auswahl in allen neuen Fäasons,


Mädchen-Tricot-Kleidchen 18424

empfehlt **P. Peaucellier**, Marktstrasse 24.


Adèle Hüber, 10 Herrngartenstrasse 10.

Robes & Confection in und ausser dem Hause.

Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem Pariser Taillenschnitt. 12576

On parle français. — English spoken.

Wirksicher Ausverkauf

sämtlicher auf Lager habenden Schuhwaaren wegen Umzug und Bauveränderung.
13965 Schulgasse 5, C. Kappus, Schulgasse 5.

Bücher-Aukauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Antikersteine, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von
Jacob Levi,
alte Colonnade 18.

109

Rheinstraße 35 (Hinterhaus).

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt in nur guter und solider Ware:

Schlittschuhe (Patent) von Mf. 1,50 per Paar an,
(Halifax) 2,70
Tisch- und Wandlampen von Mf. 2 an, " "
emailliertes und verzinntes Kochgeschirr,
Tafel-, Tranchir- und Taschenmesser,
Bügeleisen (geschmiedete) von . . . Mf. 3 an,
(gegossene) " 2 "
Kaffeemühlen von 80 Pf. an sc. sc.

18021

Abraham Stein.

Rheinstraße 35 (Hinterhaus).

Kosser-Lager. Reinwandkosser, Handkosser, Holzkosser, Hand- und Umhängetaschen empfiehlt
19262 Wilh. Münz, Mezzergasse 30.

Außer in allen anderen Glaser-Arbeiten erlaube mir, mich zum

Einrahmen

bei billiger Berechnung ergebenst zu empfehlen.
19093 L. Linck, Glaser, Steingasse 31.

Polstermöbel, Bettwaren

und Decorations-Artikel empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

C. Hiegemann, Decorateur,
18913 4 Häfnergasse 4.

Julius Glässner, Nerostrasse 39, empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. Monatliche Abzahlungs-Zahlung. 18486

Rübenmühlen & Futter-schneidemaschinen

empfiehlt 217 Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Aufstellung von einfacher und eleganter Damen- und Herrenwäsche Kirchgasse 22, Seitenbau. 17209

All- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel sc. bei W. Münz, Mezzergasse 30.

Lackierte und polierte Bettstellen, Küchen- und Kleiderschränke und pol. Kommode zu verkaufen Saalgasse 16. 18640

Ein eleganter Zimmer-Fahrstuhl, sowie ein Tragstuhl billig zu verkaufen beim Portier der Wilhelms-Heilanstalt. 18867

Krankenwagen zu vermieten Dambachthal 12. 18822

Peter Möller's

18551

Medicinal - Dorsch - Leberthran,
frei von unangenehmem Geruch und Geschmack.

Ausgezeichnet auf 13 Ausstellungen stets allein mit den höchsten Preisen.

Eine Original-Flasche
Mark 1.40.

Zuletzt Paris 1878 geg. 43 Concurrenten allein mit der grossen goldenen Medaille.

Ein reines Naturprodukt von medicinischen Autoritäten empfohlen.

Zu haben in der Apotheke von Dr. Bürger, Wiesbaden.

Branntwein-Berkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfiehlt ich als sehr preiswürdig.
13826 C. Schmitt.

Cognac, Rum und Arrac,
im- und ausländische Weine,
Thee's, Cocoa & Chocolade

empfiehlt die Drogen-, Material- und Farbenhandlung
17414 **W. Hammer,** Kirchgasse 2a.

Gausleber-Trüffelwurst per Pfund 2 Mf.,

Cervelatwurst per Pfund 1 Mf. 20 Pf.

Frankfurter Bratwürstchen p. St. 15 u. 17 Pf.
empfiehlt Louis Behrens, Langgasse 5. 19078

Frische echte Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei 17466 **Fr. Strasburger,**
Kirchgasse, Ecke der Haulbrunnenstraße.

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

17132 **Mart. Lemp,**
Ecke der Friedrich- und Schwabacherstraße.
Ammonium, neue Mandeln,
Potasche, neues Citronat,
Anis, Orangeat,
Rosenwasser, gest. gem. Powderzucker,
Backoblaten, gest. Ceylon-Zimt,
Citronen sc. empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen
18888 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Arrac,	Marsala,	Portwein,
Rum,	Madeira,	Punsch-
Cognac,	Malaga,	Essenzen

empfiehlt in hochseinen Qualitäten

18827 **Louis Schild,** Langgasse 3.

Back-Pulver

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen, Torten, Puddings sc. ohne Hefe empfiehlt in Paqueten à 10 Pf.
18586 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Die Regelbahn „Zur Burg Nassau“ ist noch auf einige Tage in der Woche zu befahren.
19283

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

bestes Heilmittel gegen
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gichtbänder, Brust-, Hals- und
Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht,
Olivenketten, Rücken- und Lendenbeschwerden.
In Packeten zu 1 M. und halben zu
60 P. bei

Ferd. Kebbe, Webergasse 19.

(H. 63400.)

370

**Crème Simon**

wird von den berühmtesten Aerzten in Paris
empfohlen und von der eleganten Damenwelt
allgemein angewandt. Dieses unvergleichliche
Product besiegt in einer Nacht
alle Mittesser, Frostbeulen, Lippenschriften, ist
unerschöplich gegen aufgesprungene Haut,
rothe Hände, Gesichtsröthe und macht die
Haut blendend weiß, kräftigt und parfümiert sie.

Das Poudre Simon und die Seife
à la Crème Simon besitzt dasselbe Parfüm
und vervollständigt die vorzülichen Eigenschaften
der Crème Simon.

Erfinder: J. Simon, 36, rue de Provence, Paris.
Depot bei C. W. Poths, Seifensfabrik, Langgasse 19,
sowie bei allen guten Parfumeurs. (cto. 492/10 A.) 37

Porzellan-Malerei.

Unterricht in meiner Malschule nach jedem Genre.
Das Brennen, Vergolden und Decoriren
bemalter Gegenstände wird billiger und geschmack-
voll ausgeführt.

Eigene Brennerei

(Garantie für reines Feuer).

Aug. Ortel, Porzellanmaler,
Adlerstraße 3.

Hochstämmige Obstbäume

für's Feld und für den Garten in den besten und bewährtesten
Sorten, auch für rauhe Lagen geeignet, sowie Pyramiden,
Cordons, Spaliere in großer Auswahl in den Baum-
schulen von

A. Weber & Co.,
Parkstraße 34.

Hochstämmige Obstbäume,

als: Apfel, Birnen, Kirchen etc., sowie Pyramiden,
Spaliere und Cordons zu den billigsten Preisen.

Hochstämmige Rosen, schöne Kronenbäumchen, in
den besten Sorten pro % Mt. 80 empfehlen

L. Schenck & Comp.,
15 Mainzerstraße und gr. Burgstraße 3.

Antiken in Silber und Porzellan preiswürdig
zu verkaufen Nicolashause 11, Seitenbau 2 Stiegen hoch.

19302

Nene Deckbetten von 16 Mt. an, Kissen von 6 Mt. an
bei J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau. 17210

Ein neues, gut gearbeitetes Halbbaroock-Sophia sehr billig
zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 19306

19306

Rathehütte. Küchenmöbel zu verkaufen Römerberg 32. 9986

9986

Aquarium, Kinder-Bicycled, Schneckenhaus-
Sammlung zu verkaufen Wellriegelstraße 33, Parterre. 19252

19252

Ich suche einen leichten, gebrauchten Handkarren, wenn
möglich mit Deckelverschluß. Koch, Michelsberg 2. 19263

19263

Vaseline,

anerkannt beste Lederschmier, verhindert das Eindringen
der Nässe, hält das Leder leicht, geschmeidig und verhüttet das
Stocklichtwerden und Schimmeln desselben, weshalb es jeder
Haushaltung zur Erhaltung der Fußbekleidung, sowie aller
Lederwaren, welche der Witterung ausgesetzt sind, namentlich
auch Touristen, Jägern, Pferdebesitzern etc. auf's Wärme zu
empfehlen ist. Das Ledersett ist billiger wie jede andere Schmier, sowie in
kleinen Probebüchsen à 12 Pfg. bei

Martin Lemp,

18643 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Stubenbrand-Kohlen,

melirt, Nüsse und Stüde,
sowie

Gas- & Zechen-Kohlen

liefer gut, prompt und billig

C. Otlinghaus in Königsteile
an der Ruhr.**Kohlen.**

Hiermit erlaube mir auf mein Kohlen-Geschäft aufmerk-
sam zu machen und halte mich bei prompter und billiger
Bedienung für den Winterbedarf bestens empfohlen.

Ad. Lugenbühl,
Schulberg 7.

Bestellungen und Zahlungen nimmt auch Herr Conrad
Vulpius, Ecke der Marktstraße und Neugasse, für
mich entgegen.

Prima Ofen- & Nusskohlen
empfiehlt W. Philippi, 18227
Kohlenhandlung, Frankenstraße 3.

Ruhrkohlen

per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwaage) franco Haus Wies-
baden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

A. Eschbächer.

Biebrich, den 19. November 1884.

Kohlseider Kohlen,

magere Würfekohlen für amerikanische Ofen, sowie
Flamm-Würfekohlen empfiehlt die Holz- und Kohlen-
Handlung von Wilh. Klein, Oranienstraße 4.

Bestellungen und Zahlungen werden bei Herrn Kappler,
Michelsberg 30, entgegen genommen.

17083
Vohlfuchen, größte Sorte, 100 Stück Mt. 1.60
in's Haus gel. K. Schwalbacherstr. 4. 17476

Eis-Verkauf
Fischzucht-Anstalt
bei Fischmeister Rossel.

19165

18195 Frotteur Becker, Langgasse 30, Hinterhaus.

Ein gutes Arbeitspferd zu kaufen gesucht. Alter 6 bis
8 Jahre. Näheres in der Expedition d. Bl.

19255

Schöner Spitz, guter Hoshund, zu verk. Stiftstraße 40. 15546



Haarketten von 1 Mark an, sowie Ringe, Broschen, Armbänder, Haarbilder werden nach Muster angefertigt.

Puppenköpfe werden schön und dauerhaft gearbeitet in Biscuit- und Wachsmasse zu billigen Preisen. 17702

Max Gürth, Theater-Friseur,
10 Goldgasse 10, im Hause des Herrn Goldarbeiter Rohr.

Einige Salons, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 7736

Wohlthun trägt Zinsen.

(Schluß.) Geschichte eines Christabends.

Als die Thür mit leisem Knarren aufging, fragte ein seines, ängstliches Stimmchen aus dem Innern des dunklen Raumes: „Wer kommt?“

„Ach Ruprecht!“ lautete die mit tiefster Stimme ertheilte Antwort, und dann entzogen sich die beiden guten Geister jeder Kontrolle durch die Flucht.

Von unten blickte Monica noch einmal zu den kleinen Fenstern empor. „Nun wird es hell darin werden!“ sagte sie froh aufschlend, „nun wird Weihnachtsfreude einkehren! Ist das nicht tollisch? Ist Ihnen nicht auch ganz weihnachtsmäßig zu Muthe?“

„Ich empfinde eine wahre Kinderfreude!“ entgegnete der Fremde warm und herzlich. „Dieses Wohlthun mit eigener Hand ist so anders als jenes im großen, offiziellen Styl.“

„Und meinen Sie nicht, daß Ihnen unser Weihnachtspunsch darnach trefflich mundet wird?“

Sicherlich würde er das, wenn ich ihn in Ihrer Gesellschaft einnehmen dürfte. Leider fehlt mir dazu die Zeit.“

„Sollte Herr Günther nicht Ihren ganzen Abend haben?“

„Keineswegs. Es war ein geschäftlicher Zweck, welcher mich zu ihm führte, und ich vermuthe, er hat mich unterdessen aus demselben Grund bereits in meiner Behausung aufgesucht. Nun meinen Dank, liebes Kind, daß Sie mich an Ihrem Barmherzigkeitswerk teilnehmen ließen! Ich werde dieses Abends und der freundlichen Samariterin ewig eingedenk bleiben. Leben Sie wohl!“ Nach diesen Worten pfiff der Fremde einem vorbeifahrenden Droschkenfischer und sprang schnell in den Wagen.

Bevor Monica sich von ihrem Erstaunen erholt hatte, war das Fuhrwerk verschwunden; sie trat nun gedankenvoll ihren Heimweg an und war gar nicht erstaunt, außer der Mutter und Herrn Günther noch eine dritte Person im Wohnzimmer anwesend zu finden: einen hageren jungen Mann, welcher lange Locken und einen malerischen, etwas abgenutzten, braunen Sammetrock trug, der besser als Alles das Metier seines Besitzers verrieth. Das war der erwartete Freund und College Herrn Günther's — wer aber war jener Andere gewesen, von dem Monica im Moment des Abschieds den sicheren Eindruck empfangen, daß er der „Herr Mäser“ nicht sein konnte? — So viel das seltsame Erlebniß zu deuten gab, sie vermochte es nicht über sich, es während der gemeindtaftlichen Abendmahlzeit zum Besten zu geben.

Als Günther und sein Freund sich bereits entfernt hatten, pochte noch einmal jemand an die Hausthür. Der späte Guest entpuppte sich als ein Bote, der einen großen, fünffach gesiegelten Brief an Monica abzugeben hatte und nach eilsartiger Entledigung seines Auftrages wie ein Geist im Flockentanz verschwand.

Mit einem Schauer der Erwartung erbrach das Mädchen

den geheimnisvollen Brief. Derselbe war doppelt couvertirt; die innere Umhüllung trug die Aufschrift: „Wohlthun trägt Zinsen“ und enthielt nichts als fünf schöne, neue Hundert-Mark Scheine. Während Monica zitternd vor Überraschung auf dieses neue Christfest-Näthel niederschaute, stieg das Bild des blassen, braunäugigen Fremden vor ihrer Seele auf, und sie erzählte der erstaunten alten Frau ihr sonderbares Zwielicht-Erlebniß. Sie erzählte, während das Feuer leise ausknisterte, während nur Mondlicht und Tannenduft im Zimmer wehten, und es war beiden wie in einem Märchen zu Muth, in einem frommen, schönen, vom „Christkind“ ersonnenen!

Unterdessen feierte man auf dem einige Meilen von der Stadt entfernten, gräflich Braunkirch'schen Majorate ein großartiges Weihnachtsfest. Mehrere mächtige Tannenbäume brannten im Bescheerungssaale; unter dem größten und glänzendsten derselben stand die alte Gräfin, auf den Arm einer schlanken Blonde gestützt; Beide waren in die Betrachtung eines Delbildes vertieft, welches den Mittelpunkt der unter dem Baum ausgebreiteten Herrlichkeiten bildete und ein uns bereits bekanntes, blaßes Männergesicht mit stolzen, brauen Augen darstellte. Das Original desselben stand einige Schritte hinter den Damen.

„Es ist vortrefflich, Guido, es könnte nicht lebensvoller, nièhlschter sein!“ sagte die alte Dame endlich, ihre Lorgnette senkend. „Wer malte es?“

„Ein noch fast unbekannter, junger Künstler, Mama. Einer, der es verdient, daß wir ihm zum Emporkommen verhelfen. Er muß Dich malen! Und Sie, Cousine Hertha!“

Die blonde Blonde lächelte ein wenig. „Vielleicht!“ entgegnete sie. „Ein Versprechen gebe ich nicht. Sie verdienen kein solches, da Sie heute so spät kamen. Wölle zwei Stunden nach der versprochenen Zeit.“

„Ich konnte nicht eher. Ich hat harte Arbeit.“ Die beiden Damen lachten. „Im Tarok-Club vielleicht? Oder im Restaurant Drossi?“ fragte die Blonde ein wenig spöttisch.

„Ich war diesen Abend an keinem der genannten Orte, sondern nur bei dem Maler Günther, da mir das Bild für 5 Uhr versprochen war und ich es der Sicherheit wegen selbst abzuholen wünschte. Der Maler hatte sich unterdessen mit dem Bilde zu mir begeben, daher fand ich ihn nicht daheim. Das mich empfangene Mädchen, die Tochter seiner alten Wirthin, hielt mich augenscheinlich für einen Freund, einen Collegen ihres Mietsherrn, und so kam es —“

„In des Himmels Namen, was triebst Du?“ unterbrach ihn die alte Gräfin, seine Hand ergreifend, deren innere, zartweiße Fläche schwache, rothe Querstreifen zeigte. „Was ist das, Guido?“

„Die Spuren meiner Arbeit sind es. Sehe ich so aus, als ob sie eine schlimme gewesen? Sagen Sie es, Hertha!“

„Nein, Tante, so sieht er nicht aus!“ rief das junge Mädchen. „Sehen Sie die frischen Wangen, die leuchtenden Augen. Gezeigt Arbeit, welche solche Resultate erzielt! . . . Was thaten Sie, Guido?“

„Ich trug einen Korb voll Kartoffeln und sonstiger, geischäfpter Küchen-Artikel durch einige Straßen, Hertha. Sonst nichts.“

„Unglaublich! Wollen Sie uns die Geschichte Ihres Kartoffel-körbes beim Thee erzählen, Guido? Ich höre die Souper-Blöde.“

„Wollen Sie sich von meinem Maler malen lassen, Hertha?“

„Ich will.“

„Dann sollen Sie auch den kleinen Roman dieses Christfestes hören! Wahrhaftig, kaum jemals ging ich mit besserem Appetit zu Tisch, als heute!“

Ein Jahr später stand das kleine Haus in der Vorstadtstraße ganz leer. Der junge Maler war ein berühmter Mann geworden, der sich ein anderes „home“ errungen, und die alte Waschfrau nebst ihrer Tochter hatten Stellung auf dem Braunkirch'schen Gut gefunden. Monica ist jetzt die barmherzige Samariterin des Dorfes, wie sie ehemals der gute Geist jener kleinen Vorstadt-Welt gewesen; tausend Blumen der Liebe und Dankbarkeit blühen an ihrem Wege, immer auf's Neue das alte Sprichwort bewahrend: „Wohlthun trägt Zinsen!“

Helene v. Götzendorff-Grabowski.

Für Weihnachts-Geschenke

habe ganz besonders günstige Offerte in gediegenen **Wollenstoffen** — **Seide** — **Sammet** und in **Wäscheartikel**, Bielefelder Leinen, zu machen! Einzelne **Gardinen** und **Teppiche** bedeutend herabgesetzt! — Hauptächlich offerire ein Sortiment schwerster farbiger **Seiden-Damaste**, hell und dunkelfarben, einzelne Coupons von 9—14 Meter für elegante Toiletten, wozu glatte Stoffe assortirt, als Reste unter Fabrikpreis. — **Bestellungen erbitte recht bald, um dieselben noch pünktlich zum Weihnachtsfeste ausführen zu können;** die Musterauswahl aller Artikel ist überraschend gross! Mein Comptoir ist auch Sonntags bis Abends geöffnet. — Vertreter der Fabriken — **C. A. Otto** — 17 Taunusstrasse 17, I. Etage. 19371

Geschäfts-Öffnung.

Mein **Spitzen-** und **Weisswaaren - Geschäft** befindet sich von heute an

Webergasse 8

im **Badhaus „Zum Stern“**.

Bei reichhaltiger Auswahl in sämtlichen Neuheiten der Saison halte ich mich unter Zusicherung reellster Bedienung dem Wohlwollen eines geschätzten Publikums bestens empfohlen.

Louis Franke, Königl. Hoflieferant,
Filiale: Alte Colonnade 33.

19218

Hemden nach Maass

liefert **unter Garantie** und zu **reellen Preisen**

Theodor Werner,
30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

16635
Wie bisher, so eröffne ich auch dieses Jahr einen

Weihnachts-Ausverkauf

und offerire **alle noch vorrätigen**

Modell-Hüte und Damen-Mäntel

bedeutend unter Selbstkostenpreis, ungarnirte Filzhüte zu **Einkaufspreisen**.

Gleichzeitig empfehle ich als passende **Weihnachts-Geschenke** eine grosse Auswahl in:

Chenille-Fichus, Echarpes und Umhänge,

Peluche-Tücher und Echarpes,

Ballblumen-Garnituren und Bouquets in überraschender Auswahl.

Rüschen in 5 Meter-Cartons,

farbige Rüschen zu Einkaufspreisen,

Regenschirme für Damen, nur in besten Qualitäten, zu mässigen Preisen.

V. Leopold - Emmelhainz,
Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrasse 32.

19271

Empfehlenswerthe Weihnachtsgabe!
Bei Möller, Lübeck, erschien und ist durch alle Kunsthandlungen zu beziehen:

19446

„Erinnerungsblatt an Emanuel Geibel“.

Tableau mit 7 Original-Porträts nebst Facsimile im feinstem Stahlstich.

Preis: 8 Mf. weiß Papier; 10 Mf. chinesisch.

Weihnachts-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung habe beschlossen, mein Lager in Büchern und Schreibmaterialien zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen und bietet sich eine vorzügliche Gelegenheit zum Einkaufe der praktischsten Weihnachts-Geschenke, als: Bücher, Albums, Schreibmappen &c.

Julius Zeiger,

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
19456 Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße.

Geschäfts-Verlegung.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich das von mir seither Hellenenstraße 1 betriebene

Damen-Confections-Geschäft
mit dem Heutigen nach

22 Kirchgasse 22

verlegt habe und dasselbe in unveränderter Weise fortführen werde.

Ich empfehle mich bei dieser Gelegenheit zur Ausfertigung der elegantesten wie einfachsten Costumes und sichere bei geschmackvoller Ausführung prompte und reelle Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Adolphine Maurer,
geb. Dieninghoff.

19338

Als außergewöhnlich billig empfehlen
leinene Crêpe-Decken zum Besticken,
Centimeter: 45 50 85 150 im Geviert
per Stück à 50 Pf., 60 Pf., Mf. 1,75, Mf. 5,50,
Centimeter: 80 breit, 120 lang, per Stück Mf. 2,75,

Crêpe-Handtücher zum Besticken,
per Stück Mf. 1,25 bis Mf. 1,75.

S. Guttmann & Co.,
8 Webergasse 8.

74

Carl Burk,

Uhrmacher,

Friedrichstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße,
empfiehlt sein großes Lager aller Arten
Taschen-Uhren, Regulateuren, Marmor-Uhren mit dazu passenden Aufzählen, antik
gehaltene Uhren für Speisezimmer, Reise-
Uhren, Nacht-Uhren, Wecker &c.,
Ketten in Gold, Silber, Nickel und
Talni, Musikwerke, Musikdosen,
Necessaires mit Musik &c. — Lager von Büsten,
Statuetten und Gruppen.

19353



Paul Schilkowski,
Uhrmacher, Michelisberg 6,

empfiehlt zum bevorstehenden

Weihnachts-Feste

sein Lager in goldenen und silbernen
Herren- und Damen-Uhren von den billigsten bis zu den
feinsten Sorten unter Garantie.

Große Auswahl in Wanduhren, Regulateuren,
Pariser Weckern, Spezialität in seinen Pariser
Talni-Ketten.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

14 Taunusstrasse 14.**Wagner & Schewes,**

Hof-Photographen,

empfehlen sich dem hochgeehrten Publikum.

Aufnahmen jeder Art werden noch zu Weihnachten
rechtzeitig und auf's Feinste ausgeführt.

Preise billigst.

19344

Reinleinene Taschentücher,

wegen kleiner unmerklicher Webfehler zurückgesetzt, empfiehlt
in Größen ca. Ctm. 40/41, 46/46 48/48, 50/50, 52/52, 55/55, 60/60

per Dzg. Mark 2,25, 2,75, 3,75, 4,50, 5,50, 6,50, 7,50,
weiß mit buntem Rand ca. 49 Ctm. 3,25 und 4,50. Hochfeine
Weißleinene 6,75. Buntleinene Damentücher, gesäumt,
sein wie Seide, Dzg. 5,00. Buntleinene Herrentücher,
ca. 61 Ctm., Dzg. 4,50, Kinderservietten, reinleinen, Dzg.
2,50, in Crepe 3,50, gegen Nachnahme.

S. Peter, Leinenfabrik,
Sorau, N.-L.

Zu Fest-Geschenken

empfehlen als Spezialität

Regenschirme

in größter Auswahl in schwarz und farbig und bieten
wir bei bedeutend reduzierten Preisen

das Neueste und Elegante.

Zugleich offerieren wir eine große Parthei

hocheleganter Sonnenschirme

zum Selbstkostenpreis.

Geschwister Brichta,
8 Webergasse 8.

Kaiser-Panorama

im „Rheinischen Hof“, 5 Neugasse 5.

Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
Diese Woche: Die Schweiz und Italien sowie die
Ausgrabung von Pompeji.

19349 Entrée à Person 20 Pf. — Militär und Kinder 10 Pf.

Restaurant Sprudel.

Von heute an verzapfe wieder Export-Biere aus der **preisgekrönten Actienbrauerei Aschaffenburg**, sowie ein **vorzügliches Glas Lagerbier** von Groß & Oberländer (Frankfurt).

Obige Biere werden auch in Flaschen abgegeben und zu billigem Preise bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus geliefert.

C. Doerr jr. 19420

Zum Confectbacken

18443

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen:

Fst. Confectmehl,
ganzen und gestoß. Zucker,
gemahlene Raffinade,
Poudre-Zucker,
In grosse Mandeln,
Citronat,
Orangeat,
Citronen,

In Sultaninen,
„ Rosinen,
„ Corinthen,
„ Honig,
„ Colonial-Syrup,
ganzen und gestoßenen Anis,
Amonium u. Potasche,
Rosenwasser.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Hammelfleisch 40 Pf., Kieule 50 Pf. Steingasse 23. 19459

Victoria-Erbsen per Pfd. 20 Pf., grüne Erbsen per Pfd. 20 Pf., große Linsen per Pfd. 18—22 Pf., weiße Bohnen per Pfd. 18 Pf., Mainzer Sauerkraut per Pfd. 10 Pf., eingemachte Bohnen per Pfd. 25 Pf., Essig-Curken, marinirte Hähnchen empfiehlt

Louis Kimmel,

Ecke der Nero- und Röderstraße.

19383

Austern,

per Dutzend Ml. 1.60 und 2.40, treffen heute frisch ein bei
19435 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Egm. Schellfische von 25—30 Pf.,
Rheinsalm, Bratbüdinge, Kieler Sprotten, Näncheral, Sardellen z. emfiehlt die
19436 Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.

Für Metzger und Privatschlachter

empfiehlt gesalzene Därme, als: Kraudärme, Mitteldärme, Bottdärme, Bratwurstdärme, Kalbsblasen u. zur gef. Abnahme
die Darmhandlung von Karl Petry, Adlerstraße 38. 17464

H. Wagner, Kirchgasse 20, empfiehlt sich im
Privatschlachten. 18338

Alle Arten Weizzeugnähre wird angenommen. 11053

Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

1/4 Sperrfus für den Rest des Abonnements abzugeben.
Näheres gr. Burghstraße 10, Conditorei. 19387

**Einige Hundert Sophafissen
und Schlummerrollen,**

fertig zum Ueberziehen, werden zu ermäßigten, billigen Preisen
abgegeben 4 Häfnergasse 4. 19419

Eine fast neue Nähmaschine (Wheeler & Wilson) billig
abzugeben Schwalbacherstraße 32, 3. Stock. 19340

Ein ganz neuer Kranken-Tragstuhl und ein gebrauchtes
Bianino zu verkaufen Neuberg 5. 19327

K. Kuhl in Brunnbach. Eine kleine Dampfmaschine, stehende Loco-
mobile, 1/18 Pferdekraft, zum Gebrauche gewerb-
lichen Zweckes oder für Liebhaber, zu verkaufen.
19341

Schulranzen u. Taschen in jeder Dual. Metzgerg. 37. 18956

Agenten

für eine sehr gute Lebensversicherungs-Gesellschaft
gesucht. Offerten sub D. L. an die Exped. d. Bl. erbeten. 19177

Bei Jacob Dorn Wwe. in Oberjosbach steht ein
wenig gebrauchter Wagen zu verkaufen. 19335

Unterricht.

latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und
außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda eingebunden; für
die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in
den Schulextemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem
Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15237

Ein junger Mann, der zu Ostern das Abiturienten-Examen
am Gelehrten-Gymnasium bestanden, wünscht Nachhilfestun-
den zu ertheilen. Näh. Exped. 18180

Ein junger Mann wünscht jüngeren Schülern Nachhilfe
in Sprachen und Mathematik Mittags zwischen 12 und 2 Uhr
zu ertheilen. Näh. Wellriegstraße 16, II. Etage. 19010

Eine junge, für höhere Töchterschulen geprüfte Lehrerin
wünscht Unterricht zu ertheilen. Mäßige Preise. Offerten
unter H. M. 188 besorgt die Exped. d. Bl. 17804

Einige junge Damen können an englischer Conversation
teilnehmen. Näh. Rheinstraße 47. 17704

English, French and Singing.

Lessons given by a young English lady (speaking German)
who has passed the Lower and Higher Cambridge Examina-
tions and hold certificates from celebrated singing teachers.
Apply to Herrn Lehrer Feldhausen, Karlstrasse 42, or
at the Tagblatt office. 19277

Lecons de français par une institrice française. S'adresser chez Feller & Geeks. 13038

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Geeks, 49 Langgasse. 9459

A German lady, an experienced teacher
(speaking English) having some time disengaged,
wishes for a few tuitions. Terms 1 Mark
per hour. Apply at Office of this paper. 16731

Eine Konzertsängerin, die mehr Jahre am Conservatorium
zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar
Gesang- und Klavier-Unterricht zu ertheilen. Beste
Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von
Hiller u. Professor Carl Schneider stehen zur Seite.
Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 9264

Immobilien, Capitalien etc.**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuerver.-Gesellsch. "Deutscher Phönix".
" " Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 88

C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8, I. 11881
Verkauf, Vermieten von Villen, rentablen Häusern.

Hans (Steingasse), für Fuhrwerksbesitzer
oder Handwerker sehr geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 28. 18236

Zu verkaufen ein Echhaus.

Näheres in der Expedition d. Bl. 16924
Villa, 15 Zimmer, schöner Garten, preiswürdig, sehr rentable

Herrschäftshäuser sowie Häuser für Geschäftslente billig zu
verkaufen durch F. Beilstein, Bleichstraße 7. 19350

Landhäuser in prima Lage und verschiedener Größe,
mehrere zum Verkauf übertrage=

E. Weitz, Michelsberg 28. 19378

Haus mit anstoßendem **Grundstück** (1 Mrq. 40 Rth.), für **Gärtner, Zimmermeister, Kutscher** etc. geeignet, preiswürdig zu verkaufen durch

E. Weitz, Michelsberg 28. 18237

Eine hochgelegene **Villa**, am Eingange der Sonnenbergerstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620 Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719 Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6 pCt. rentirend, ist zu verkaufen. Selbstrentanten belieben. Oefferten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplätze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4., **Villa Heubel** 13268 Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 14750

Das **Haus Kleine Schwalbacherstraße 1a** ist zu verkaufen. Näheres Kirchgasse 26. 19213

Ein kleines **Landhaus** zu verkaufen. Näh. Exped. 19075 Wallmühlstraße 7b ist das neue **Landhaus** zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. 18846

Baustellen

in schönster Lage der Parkstraße mit Aussicht auf das Gebirge werden in jeder Größe abgegeben. Näheres Parkstraße 34 in der Gärtnerrei. 17828

100 Ruten Land, westlich bei der Stadt gelegen, mit Bau-Concession, ist preiswürdig zu verkaufen. Oefferten unter M. 42 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16793

Circa 1½ Morgen Land (an der Wallmühlstraße), für Bauplätze je 50 Ruten oder im Ganzen für Gärtnerei passend, verkaufen. Näheres im leichten Gartenhaus links. 19214

Für Kapitalisten.

Zum Januar auf ein neuerbautes Haus in sehr guter Lage **70—80,000 Mt.** gegen doppelte Sicherheit zu 4 bis 4½ % gesucht. Oefferten unter C. M. 73 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 18174

Ein Kapital von **64—70,000 Mark** wird auf 1. Hypothek zu 4½ pCt. auf ein Haus (prima Geschäftslage) gesucht. Gef. Oefferten unter G. 10 an die Exped. erbeten. 18238

40,000 Mt. und **67,000 Mt.** auf 1. Hypothek gesucht. (Sehr gute Sicherheit.) Näh. Exped. 19377

Ein Kapital von **6500 Mark** wird zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 19120

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17265

10,000, 20,000 und 23,000 Mt. auf gute Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 19376

Eine gute Nachhypothek von **36,000 Mark** ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

25—27,000 Mt. vor 1. April 1885 auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 18771

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

A scotch lady well educated and highly recommended, wishes for a situation in Wiesbaden as companion to a lady — salary not required. Apply under A. E. 40 Expedition of this paper. 19382

Ein Fräulein wünscht sich als Ladnerin, um liebsten in der Kurzwaaren-Branche, auszubilden. Näh. Exped. 19366

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres Oranienstraße 25, Hinterhaus im 3. Stock. 17924

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Ellenbogengasse 8. 19396

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht Kunden im Ausbessern der Wäsche und Kleider. N. Dozheimerstr. 17, Stb., 2 Dr. 19005

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stütze der Hausfrau, hier oder im Auslande; auch wäre dasselbe zur Gesellschaft oder Pflege einer älteren Dame bereit. Näh. Exped. 19272

Ein gebildetes Mädchen aus einer kleinen Stadt, 18 Jahre alt, evangelisch, welches 1 Jahr zur Erlernung der Küche und Haushaltung in einem renommierten Hotel thätig war, in weiblicher Handarbeit, sowie im Klavierspielen Fertigkeit besitzt, sucht in einer besseren Familie Stellung. Der Eintritt kann sofort oder am 1. Januar f. Js. erfolgen. Auskunft ertheilen Lehrer König, Helenenstraße 19, und Kaufmann

Kortheuer, Nerostraße 26. 19178
Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 22, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 19281

Personen, die gesucht werden:

Geübte Rockarbeiterinnen sucht sofort

Adolphine Maurer, Kirchgasse 22. 19338

Eine gesunde Amme gesucht. Näh. Exped. 18574

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, erster Stock. 18760

Gesucht wird zum 1. Januar ein älteres, gesetztes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, Webergasse 27. 19375

Ein braves, williges Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, auf sogleich gesucht Launusstraße 43. 19322

Photographie.

Ich suche einen Copier. 19362

A. Bark, Museumstraße 1. 19361

Photographie.

Ich suche einen Lehrling. **A. Bark**, Museumstraße 1.

Ein zuverlässiger Schreiner gesucht Mauergasse 23. 19348

Ein braver Junge wird als Hausbursche gesucht. Näheres in der Expedition. 18199

Miethcontracte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs-Anzeigen.

Gesucht:

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht in anständigem Hause per April eine freundliche Wohnung von ca. 5 Zimmern etc. im westlichen Stadttheile, zum Preise von 7—800 Mt. Oefferten unter S. 300 besucht die Expedition d. Bl. 19364

Gesucht wird zum 1. April 1885 auch früher eine Hochparterre-Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche und Zubehör. Oefferten unter K. K. 92 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18266

Eine kleine Familie von zwei Personen wünscht in einem ruhigen Hause 3—4 Zimmer mit Zubehör, am liebsten zwei Treppen hoch, auf 1. April 1885, wenn auch etwas früher, zu mieten. Preis bis 900 Mark. Oefferten unter V. Z. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 18849

Gegen freie Wohnung

wünscht eine gebildete Dame mit festem Einkommen und kl. Haushalte einem ebenso kleinen, älteren Herrn das Hauswesen zu führen. Adressen unter W. E. 508 befördert die Exped. d. Bl. 19305

Angebote:

Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 11667

Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 13409

No. 289

Adelhaidstraße 6, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 14. 14508
Adelhaidstraße 9 ist eine Hochparterre-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern nebst Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 19185
Adelhaidstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern rc., auf 1. Januar 1885, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 11, Parterre. 16036
Adlerstraße 20 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19388
Adlerstraße 22 ein Dachlogis an stille Leute zu vermieten. 18881
Adlerstraße 26, Parterre, sind 2 zusammenhängende, schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen, auf Wunsch mit Pension (an Herren) sofort billig zu vermieten. 18255

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589
Adolphsallee 6, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. 18039

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169
Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf April auch gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079
Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern rc. auf gleich ev. später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 19, Part. 12379

Albrechtstraße 15, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April auch früher zu vermieten. Einz. v. 11—12 Uhr täglich. N. Adolphsallee 14. 14509

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415
Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich zu vermieten; auch kann Pferdestall mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daf. im Hinterh. 6603
Bleichstraße 7, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu vermieten. 18860
Große Burgstraße 7, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, Speisefammer und Zubehör auf 1. April f. J. zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 17727

Große Burgstraße 14, I, elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 18555
Döckheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im dritten Stock auf 1. Januar f. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 9673

Per 1. April 1885
Döckheimerstraße 34, Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Borgarten, zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 12653
Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, 9 Zimmer, darunter Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 3 Keller, Gartenbenutzung, Waschküche, vom 1. April 1885 anderwärts zu vermieten. Auf Verlangen fann eine Frontspitze von 4 Piecen dazu gegeben werden. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr. 12624
Elisabethenstraße 13 ist die elegant neu hergerichtete Bel-Etage möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 14703

Elisabethenstraße 18 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Emserstrasse 20a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern Balkon, Küche rc. bestehend, auf gleich zu vermieten, ebenso auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 445

Emserstraße 69 oder 71 sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411
Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7579

Faulbrunnenstraße 6 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 14056
"Prince of Wales", **Frankfurterstrasse 16**, sind möblirte Etagen zu vermieten. 15790

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., in meinem Neubau herrschaftl. Bel-Etage d. v. F. Braidi, Adelhaidstr. 42, P. 4430

Friedrichstraße 45 ist ein Zimmer (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre rechts. 19307
Friedrichstraße 46, I. r., ein gut möbl. Zimmer z. verm. 19274

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 8 comfortable eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension. 19408

Villa Grünweg 4 (Parkstraße und nahe dem Kurhause) möblirte Wohnung mit Küche, auch Zimmer mit oder ohne Pension. 18736

Helenenstraße 18, 2. Stock links, ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 16749
Helenenstraße 25 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 14086

Hellmundstraße 17 ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abschluß ist an ruhige Familie zu vermieten. 14850

Hellmundstraße 27 ist ein schön möbl. P.-Zimmer z. v. 19381
Herrngartenstraße 1a, im neuerbauten Hause, ist im 3. Obergeschöß auf gleich oder später eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17872

Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10303
Jahnstraße 4, Parterre, ein fein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 17558

Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6568
Jahnstraße 19, Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Maniarde auf 1. April event. auch sofort zu vermieten. Näh. **Karlstraße 19**, Parterre. 19258

Jahnstraße 21 sind zwei Mansarden an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 19173

Jahnstraße 22 II. 24 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

Kapellenstraße 36 ("Villa Felsen") ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Kohlengelaß (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Karlstraße 2, 1. Stock, 2 Zimmer mit Keller, nach dem Hause gelegen, zu vermieten. 19202

Karlstraße 17, dicht bei der **Rheinstraße**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 19176

Karlstraße 30 ist ein Stübchen mit Bett an ein solides Mädchen zu vermieten. 16030

Kirchgasse 2b (Neubau) mit Balkon, Gas und Telegraph verschene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-Laden und **Moritzstraße 15, Parterre**. 10751

Kirchgasse 2c (Neubau) ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 6647

Kirchgasse 44 ist im 3. Stock die Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche w., per 1. April 1885 zu verm. 19265
Kirchgasse 40 ("Rothes Haus") ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. C. Stahl im "Saalbau Schirmer". 13168

Leberberg 5 (Villa Albion)

sind 3—4 möblierte Zimmer, ganz oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 19179

Louisenstraße 15 (Sonnenseite) sind 2—3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 18330

Louisenstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 17123
 Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstraße 6 (2. Gartenhaus) sind 4—5 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 19373

Marktstraße 34 ist der 3. Stock auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. 19208

Mauritiusplatz 2 ist der 3. Stock auf 1. Januar zu verm. 16592

Mengergasse 12, I. ist ein möbliertes Zimmer (auf Wunsch mit 2 Betten) zu vermieten. 18611

Michelsberg 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 16483

Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18104

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2770

Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer in Pens. z. verm. 18316

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage auf April 1885 zu vermieten. 16387

Nicolasstraße 27 ist eine elegante Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18201

Oranienstraße 2, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730

Oranienstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

Parkstrasse 9 ist die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April event. auch 1. März 1885 anderweit zu vermieten. 16753

Parkstraße 15, am Kurhaus, größere und kleinere Wohnungen mit vorzügl. Pension zu vermieten. 14408

Philippssbergstraße. In meinem Neubau an der Philippssbergstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b bei Hr. Wollmerschmidt. 4107

Rheinstraße ist ein eleganter 3. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Kohlenzug, Wegzugs halber zum 1. April für 1500 Mk. zu verm. Näh. Exped. 18878

Rheinstraße 15, Süds., möblierte Wohnung z. v. 12832

Rheinstraße 40 ist im 3. Stock eine geräumige Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 16693

Rheinstraße 40, 1. Etage r., möbl. Zimmer z. verm. 19165

Rheinstrasse 44, Echhaus, ist der 2. Stock von sogleich oder später zu vermieten. 5399

Rheinstraße 84 ist die hochherrschliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 6 bis 8 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisefammer, Küche u. j. w., auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8286

Röderallee 18, Bel-Etage, ein schön möbliertes Zimmer, mit oder ohne Pianino, zu vermieten. 19336

Röderstraße 32 ist auf gleich eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

Villa Sonnenbergerstrasse,

geräumig, comfortable möbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Salon, 5 Zimmen mit Veranda und Gartengenuss auf 1. April zu vermieten. 16721
 Auszuhören von 10—11 und 2—3 Uhr beim Eigentümer. 16208
 Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde w., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau Parterre daselbst. 820

Tannusstraße 5, II, sind 2 freundliche, sehr möblierte Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 1 Uhr ab. 16208

Tannusstraße 9, Pension Haussmann, möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Tannusstraße 23, 2 Treppen, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 12713

Tannusstraße 25, II, möblierte Zimmer mit 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8891

Tannusstraße 36, Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon w. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19074

Tannusstraße 55 ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17489

Walramstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14797

Webergasse 43 sind drei große, neu möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18880

Weilstraße 7, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17585

Wohnung Weilstraße 16, 1 Stiege hoch, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Theil im Garten und Zubehör, zu vermieten. 18603

Wellriegstraße 16, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 15287

Wellriegstraße 21 ist die Frontspitzen-Wohnung auf den 1. Januar 1885 zu vermieten. 19197

Wellriegstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 14407

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, Herrschafts-Wohnungen comfortabelster Einrichtung, die elegante Bel-Etage, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmern mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. Hoch-

parterre, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoß 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu verm. 6591

Wörthstraße 4, in meinem neu gebauten Hause, nahe der Rheinstraße, sind verschiedene Wohnungen mit je 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. 1814

J. Eichhorn. 1814 kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 2520

In meinem neu gebauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisefammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Nutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adel-

haidstraße 16a bei Maurermeister Bös. 16937

Gut möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, 1 St. 13232

Ein schön möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten Wellriegstraße 46, 2 Treppen hoch. 12167

In meinem Hause Ecke der Rhein- und Wörthstraße und Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1814

Wilh. Fischer. 14448 sein möbliert, zu vermieten Wellriegstraße 33. 14928

Ein großer, gut möbliertes Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16286

Eine kleine, möblierte Villa zu vermieten Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19). 16766

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, eine Stiege hoch rechts. 16888

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, 1 St. 17136

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 15. 17582

Zwei große Mansarden sind an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Taunusstraße 57, Parterre. 17040
 Ein möbl. Zimmer mit oder Pension z. v. Adlerstraße 65. 17768
Landhaus-Wohnung von 7 Zimmern, Badestube, großer April ab zu vermieten. Näheres Expedition. 17436
 An ruhige Leute ist eine **Frontspitzwohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3, Parterre. 17820
 Zwei bis vier Zimmer, 1 Treppe hoch, in einem Hause in gesunder Lage, sind möbliert oder unmöbliert an eine anständige Familie oder auch an einzelne ältere Damen, möglich oder später zu vermieten. Auf Wunsch Pension und Familien-Anschluß. Näheres in der Exped. d. Bl. 17729

Zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause Moritzstraße 21 solid und elegant hergerichtete Wohnungen von 4—10 Zimmern nebst Küche, Bade- und Mädchennzimmer und Zubehör zum 1. Januar oder auch später preiswürdig zu vermieten. Zur Weiterbenutzung Kohlenzug, großer, reinlicher Trockenspeicher und Waschküche. Näheres Parterre bei dem Eigentümer C. Meier. 18173 Stube und Küche auf 1. Januar an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51 im Laden. 19180 Eine **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Aussicht auf die Wilhelmstraße ist an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 19174
 Freundlich möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 19288
Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523
 Zwei möbl. Zimmer (Porzellanoßen) zu vermieten Adelhaidstraße 45. 18243
 Eine schöne Mansardstube, möbl., zu verm. Taunusstraße 53. 18742
 Ein einfache möbl. Zimmer billig zu vermieten Adlerstraße 52, 2. Stock rechts. 18294

Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 33. 9013
Möbliertes Zimmer mit Porzellanoßen zu vermieten Wellstrasse 15. 18368

Elegant möblierte Bel-Etage

(Sonnenseite), 6 Zimmer, Küche und Zubehör, in bester Curlage, zu vermieten. Näh. Exped. 18285
Möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 9, Höhs., 2 St. 19342
 Möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 13, 1 Tr. h. 19365
 Möbl. Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 42, Höhs. 19407
 Ein frdl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, 2 Treppen. 18161
 Drei geräumige, möblierte Zimmer mit Doppelfenster, vis-à-vis dem Kgl. Schloß, für 2 auch drei Personen, auch einzeln, sehr billig zu vermieten Marktstraße 14, 2. Etage r. 14811
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Höhs. 14475
Möbl. Parterre-Zimmer mit Alkoven zu vermieten Geisbergstraße 10. 18916
 Schön möbliertes Zimmer mit Alkoven und separatem Eingange zu vermieten Oranienstraße 22, Parterre. 18889
Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 9 ist der von Herrn C. Lamberti seit 12 Jahren bewohnte **Laden** per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 13070

Großer Laden mit daranstoßenden Zimmern, mit Wohnung und Glasabschluß ist auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des Herrn E. Moebus, Taunusstraße 25. 12741

Taunusstraße 23 ist ein **Laden** nebst Wohnung event. **Werkstatt** auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch beim Eigentümer. 12741

Kirchgasse 35 **Laden** mit Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten. 11327
Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875
Laden. Auf 1. April habe ich einen schönen, großen Saal zu vermieten. F. Gottwald, Kirchgasse 22. 16687
 Saalgasse 18 ist ein **Laden** mit Zimmer, Küche und kleinem Keller zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Näh. Bleichstraße 10 im 2. Stock. 13056

Gekladden i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspeyestr. event. mit fl. Wohnung v. 3 Zimm. u. Küche zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, Bl. 16250

Die **Ladenräume Spiegelgasse 1** sind vom 1. April 1885 an anderweit zu vermieten. 16808

Ein grosser Laden

nebst 2 daranstoßenden Zimmern mit oder ohne Wohnung auf Januar oder später zu vermieten Bahnhofstraße 10. 16765
Wein-Laden Langgasse 6 ist mit oder ohne Wohnung per 1. April 1885 zu vermieten. Jean Paquet. 17107
 Ein **Laden** zu vermieten. Näh. Schulgasse 1. 17541
 Ein schöner **Eckladen** per 1. April zu vermieten. Näheres Goldgasse 1. 19240

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 39 sind per 1. Januar 1885 ein **kleiner Laden** mit angrenzendem Zimmer, sowie per 1. April 1885 ein **großer Laden** mit 2 angrenzenden Zimmern oder Alles zusammen per 1. April 1885 zu vermieten. Näheres bei Gustav Schupp, Taunusstraße 39. 9132

Ein **Laden** ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109

Schöner Laden mit Zimmer in bester Lage der Langgasse per 1. April zu vermieten. Offerten unter R. D. 31 am die Expedition d. Bl. erbeten. 18094

Nicolasstraße 12 ein trockenes Magazin zu vermieten. 9834
 Moritzstraße 14 ein trockenes Magazin zu vermieten. 12150
 Helenenstraße 18 ist eine **Werkstatt**, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Werkstatt oder **Lagerräume**, geräumig und freundlich, sind für geräuschlose Geschäfte auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten Dogheimerstraße 8. 19230

Nicolasstraße 10 ist ein guter Weinkeller zu verm. 15102
 Ein schöner, großer **Eiskeller**, nahe der Stadt, ist billig zu vermieten. Näheres Expedition. 18147

Eiskeller zu verm. Näh. Schillerplatz 4. 18440
 Ein auch 2 anständige Leute erhalten Kost und Logis Helenenstraße 26 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 18944

Junge Leute erhalten Logis Häusnergasse 5, 2 St. 19454
 Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 18681

In Schierstein, Louisenstraße 32, eine neu hergerichtete Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, Küche, Gärten, zu 200 bis 250 Mk. zu verm. N. Exped. 17222
In Schierstein (Landhaus) schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Garten. N. Exped. 17223

Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6. 8717

Eine junge Dame

findet Zimmer mit Pension und Familienanschluß. Näh. Exped. 18528

H. Ebbecke,
B u c h h a n d l u n g ,
14 Kirchgasse 14,
empfiehlt ihr reiches Lager von
Prachtwerken, =
Klassikern, =
Jugendschriften, =
Bilderbüchern =
19063 u. s. w.
zu billigen Preisen.

Haar-Urketten.

Kaiser-Wilhelmskette, Germaniakette, deutsche Reichskette, 30 verschiedene, neue prachtvolle Muster zur Ansicht. — Auffertigung dauerhaft und schön von Mt. 1.50 an, Goldbeschläge zu Haarketten in großer Auswahl von Mt. 5.— an empfiehlt

C. Brodtmann, Grabenstraße 3,
Haarkettensfabrik.

Jacob Zingel Wwe.,

Königl. Hoflieferant,
Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse 2.

Weihnachts-Ausstellung 1. Stock.

Feine Leder- & Broncewaaren, Albums, Fächer etc.
Grosse Auswahl. **Papeterie.** Billigste Preise.
Neujahrs-Karten. Monogrammen-Prägung.
Visitenkarten.

19060

Die Zahnschmerzen und ihre Heilung durch die Homöopathie.*

Das "Wiesbadener Tagblatt" brachte kürzlich unter der Rubrik "Sanität" einen Artikel, der unter Anderem auch praktische Worte zur Heilung der Zahnschmerzen enthielt. Am Schlusse desselben wurde auch das homöopathische Heilverfahren berührt, indeß in einer Weise, die nicht gerade für einen Versuch einladend erscheinen möchte, so wenig auch der Herr Verfasser einen oppositionellen Standpunkt verräth. Da am Schlusse des Artikels die Aufforderung zur Mittheilung von erprobten Heilversuchen ausgesprochen war, so gestattet sich ein Laie, das obige Thema aufzunehmen und etwas weiter auszuführen. Allen Denen, die bis jetzt noch kein Zugriff zu den sprichwörtlich gewordenen kleinen Dosen der Homöopathie haben, dieselben aber einmal gerne auf ihre Wirksamkeit prüfen möchten, wünschen wir keinen besseren Rat zu geben, als dies auf Anlaß von Zahnschmerzen zu thun. Denn erstens sind die Zahnschmerzen ein Lebel, welches ungemein häufig vorkommt, und wogegen die herrschende medicinische Schule gewöhnlich keinen anderen Rath weiß, als das Ausziehen des Zahnes, und zweitens ist jedenfalls der Versuch, mit homöopathischen Mitteln die Schmerzen zu heben, ein ganz ungefährlicher, während die oft verordneten Narcotica, Chloroform, Creosot u. s. w. durchaus nicht so unschuldig sind,

* Gerne gewähren wir dieser Einsendung Aufnahme, und es sollte uns freuen, von anderen Seiten auf Anlaß dieser Anregung von recht befriedigenden Resultaten zu vernnehmen.

Die Red.

wie man vorgibt. Wir zweifeln nicht, daß die Meisten, welche unten Rath besorgen, sich nicht blos von der Nichtigkeit des homöopathischen Heilprinzips, sondern auch von der Wirksamkeit der homöopathischen Arzneien bis zu ihren höchsten Verdünnungen überzeugen und der Homöopathie die Erhaltung ihrer Zähne verbannt werden.

Wozu hat man denn aber die Zahndärzte von Fach? wird der Leser fragen. Darüber wird das Folgende Aufschluß geben. Wo es sich um Zahnschmerzen aus localen Ursachen handelt, z. B. bei Entzündung und nervöser Erregung der Pulpa (d. i. desjenigen Theiles, der mit der Wurzelöffnung in Verbindung steht und zu welchem ein Nerv und ein Nervenplexus führen), bei Zahnsfleisch und Backenzähnen, bei Durchbruch des Weisheitszahnes, bei Neubildungen und Ablagerungen von Gement an der Zahnwurzel oder Kalk in der Pulpa, bei vorgeschrifteter Caries und anderen localen Uebelständen, da kann nur der geschickte Zahndarzt operativem Wege das Uebel bessern und beseitigen. Haben aber die Zahnschmerzen ihren Grund in allgemeinen Ursachen, sind sie rheumatischer oder congestiver Art und kommen sie als solche oft in ganz gesunden Zähnen vor, sind sie endlich rein nervöser Art, wie jenseits vielfach bei Frauen vorkommen, dann hat man das eigentliche Mittel für die homöopathische Behandlung und die Homöopathie hat sich mit Recht auf diesem Gebiete großen Ruh erworben. Gar mancher Laie, wie auch Schreiber dieses, ist durch solche oft wunderbare Curen für die Homöopathie gewonnen worden, und mancher Arzt nahm die Zahnschmerzen zur Gelegenheit, die Homöopathie zu prüfen, und wurde aus einem Saulus ein Paulus. Es ist auch bekannt, daß die Zahndärzte oft ihre Patienten, wenn deren Schmerzen in inneren Ursachen begründet sind, zu homöopathischen Arzten schicken. Die Wahl des homöopathischen Mittels ist in manchen Fällen ganz leicht und der Erfolg ein prompter; in anderen Fällen ist sie auch ziemlich schwierig und man kann dann nur unter Berücksichtigung verschiedener Nebenumstände, z. B. Art des Schmerzes, Verhalten des Zahnes, Zahnsfleisches und Backens, Einfluß der Wärme und Kälte, der Ruhe und Bewegung, des Essens und Trinkens, der constitutionellen Verhältnisse des Kranken u. s. w., bei Benutzung eines guten homöopathischen Handbuches das richtige Mittel finden. Eine ganz vorzügliche Broschüre ist im Verlag von Dr. W. Schwabe in Leipzig erschienen: "Die Heilung der Zahnschmerzen durch homöopathische Arzneien als Prüfstein der Wahrheit der Homöopathie" (50 Pf.), die jedem sich dafür Interessirenden empfohlen werden kann.

In aller Kürze seien nur folgende homöopathische Mittel angesehen: Belladonna, Pulsatilla, Nux vomica. Diese finden ihre Anwendung bei vermehrtem Blutandrang nach dem Kopf, begründet in Unterleibsstöckungen und Erkrankungen. Der weniger Geübte sollte stets mit Belladonna den Anfang machen. Man nimmt etwa von der 3. Decimalverdünnung 5 Tropfen in ein Weinglas mit Wasser und davon alle 5–10 Minuten einen Theelöffel voll. Bleichsfüchtige Mädchen und blutarme Frauen finden gewöhnlich in der Pulsatilla, vollblütige, an Tabak und Wein gewöhnte Männer in der Nux vomica ihren Errettner von der Qual der Zahnschmerzen. Bei den rheumatischen Zahnschmerzen, die sich gewöhnlich über die ganze Gesichtshälfte verbreiten, liefern die Haupt-Rheumatismusmittel: Bryonia, Rhustoxicotendron und Mercur oft wahre Wunderheilungen. Eine ausführliche Charakteristik dieser Mittel würde zu weit führen. Nach Dr. Clotar Müller in Leipzig eignen sich fast 2/3 aller dort vorkommenden Zahnschmerzen für Mercur, weshalb auch in den dortigen homöopathischen Apotheken dieses Mittel schlechthin als Zahnschmerzen-Pulver schwablonenmäßig angewendet und verkauft wird. Bei den Zahnschmerzen der Frauen und Kinder, besonders nach Erkrankungen, wenn man zuvor geschwitzt, bei einseitiger Backenröthe, rother Backen-Geschwulst, und wenn sie bei Kindern mit Krämpfen verbunden sind z. B. ist auch Chamomilla (Camille) ein unersetzliches Mittel.

Dass die Zahndärzte von Fach die Leistungen der Homöopathie anerkennen, wurde schon erwähnt, es geht auch deutlich aus folgendem Factum hervor. Bei der Generalversammlung deutscher Zahndärzte am 15. Juni d. J. in Hamburg wurde der dortige homöopathische Arzt Dr. Göthe eingeladen, einen Vortrag über "die Homöopathie und deren Verwerthung in der Zahndarstellungs-Heilkunde" zu halten, und welchen Werth die Versammlung diesem Vortrage beigelegt hat, erhellt aus der Thatssache, daß sie denselben auf Vereinskosten drucken ließ. Auch verdient vermerkt zu werden, daß der Zahndarzt Dr. Hildebrandt in Berlin jetzt Zahndärkte nach homöopathischen Grundsätzen behandelt.

E.
* Von Dr. W. Schwabe sind auch homöopathische Hausapothen in allen Größen zu beziehen und verschickt derselbe eine umfangreiche Preisliste nebst "kleinem homöopathischen Hausarzt" gratis.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmungen in den §§. 7 und 29 des Gemeindegesetzes vom 26. Juli 1854 treten am Schlusse jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderathes als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte aus und zwar am Schlusse dieses Jahres die der dritten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder der genannten Vertretungen. Nachdem Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf Montag den 15. December d. J. Vormittags 9 Uhr bestimmt worden ist, werden alle Wahlberechtigten der dritten Abtheilung hiesiger Stadt eingeladen, sich an dem bestimmten Wahltermin im Turnsaale der Ober-Realschule, Oranienstraße 7, hier selbst zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen und können alle Diejenigen, welche ausbleiben, mit einer Ordnungsstrafe von 1 Mt. 71 Pfz. (1 fl.) belegt werden, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Ertheilnen verhindert sind und dies auf glaubhafte Weise darzuthun vermögen.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur dritten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen Wahlberechtigten Bürger und hier pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, welche 196 Mt. 14 Pfz. und weniger jährlich an Staatssteuer entrichten oder steuerfrei sind.

Das Verzeichniß der sämmtlichen Wahlberechtigten der dritten Abtheilung liegt vom 17. Mrs. an acht Tage lang im Rathaus Marktstraße 5, Zimmer No. 5, zu Federmanns Einsicht offen und können während dieser Frist etwaige Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderath- und Bürgerausschuß-Mitglieder sind:

1) Die Gemeindevorsteher Herren: Rentner Carl Faußer, Lederhändler Friedrich Kässberger, Rentner Georg Schlink und Sanitäts-Rath Dr. Arnold Pagenstecher.

2) Die Bürgerausschuß-Mitglieder Herren: Schlosser Heinrich Altmann, Rentner Carl Beckel, Schneider Jacob Becker, Kaufmann Friedrich Bickel, Maurer Georg Birk, Kaufmann Heinrich Cürten, Lehrer Philipp Conrad Gätner, Kaufmann Valentini Gross, Rentner Louis Hack, Post-Director a. D. Karl Alexander Hoffmann, Schreiner Karl Kiehling, Spengler Friedrich Kleidt, Schneider Friedrich Knefeli, Kaufmann Adolf Linnenkohl, Kaufmann Heinrich Lugenbühl, Schreiner Heinrich Neugebauer, Landesbank-Rath Hugo Reusch, Steinhauer Karl Roth, Schuhmacher Emil Rumpf, Webzger Philipp Schweiguth, Kaufmann Ludwig Schwenc, Architect Daniel Strasburger, Kaufmann August Thoma und Landes-Director a. D. Christian Wirth.

Wiesbaden, 14. November 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. d. Mrs. Nachmittags 4 Uhr wollen die Herren Heinrich Jacob Haas und August Thomae von hier die zwei nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 6519 des Lagerbuchs 78 Afl. 69 Sch. oder 19 Ar 67,25 Du.-M. Acker "Schwalbacher Chaussee" 1r Gewann zwischen einem Weg und Elise Dörre und
- 2) aus No. 5480 des Lagerbuchs 35 Sch. oder 08,75 Du.-M. Acker "Rechts dem Schiersteinerweg" 3r Gewann zwischen Heinrich und Wilhelm Kimmel und Johann Peter Seiler, in dem Rathausaale, Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen, wobei bemerkt wird, daß die Genehmigung der Versteigerung mit dem Zuschlage ertheilt ist.

Wiesbaden, 2. December 1884. Der Erste Bürgermeister.
19118
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung des Königlichen Amtsgerichts I. dahier vom 1. December d. J. soll Montag den 22. d. Mrs. Nachmittags 4 Uhr die den Erben der Esther und Julie Tendau dahier gehörige Hofraithe No. 537 des Lagerbuchs, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause, einem einstöckigen Hofsgebäude, einem einstöckigen Holzstall und 9 Muthen 80 Schuh oder 2 Ar 45 Du.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Nerostraße No. 14 zwischen Löb Bär und Friedrich Zimmermann, in dem Rathausaale, Marktstraße No. 16 dahier, zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. December 1884. Der Erste Bürgermeister.
19547
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die Verloosung der Plätze zur Aufstellung von Christbäumen auf dem Bictualienmarkt vor der evang. Kirche findet Montag den 15. d. Mrs. Vormittags 9 Uhr im Accise-Amt-Locale statt.

Das Accise-Amt.

Wiesbaden, 6. December 1884. Zebrung.

Weihnachtsbäume-Versteigerung.

Donnerstag den 11. d. Mrs. Morgens 10 Uhr kommen im Niederjosbacher Gemeindewald, Distrikt "Langenpöß" bei Niederhausen, ca. 2000 Stück rohtanne Weihnachtsbäume in verschiedenen Größen zur öffentlichen Versteigerung.

Niederjosbach, den 5. December 1884. Der Bürgermeister.
385
v. Jbell.

Terminkalender.

Dienstag den 9. December, Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung von Spezereiaaren z., in dem Auctionssaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)
Versteigerung der zur Concurssmasse des Fräulein Steffens gehörigen Waarenvorräthe z., in dem Saale zum "Deutschen Hof", Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsoffertern auf die an dem städtischen Krankenhaus vor kommende Lieferung von schmiedefiernen Fenstergittern, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tgl. 286.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung eines fetten Bullen, in dem Rathause zu Luringen. (S. Tgl. 288.)

Aünstliche Zähne

werden eingesetzt, sowie alle Reparaturen an denselben schon in einigen Stunden ausgeführt. — Gute Arbeit, mäßige Preise.

Carl Dietz,
Hochstädtte 26.

Besuchs-Anzeige

Herm. Aug. Müller,

Wäsche-Fabrik in Gießen, vertreten durch Fr. Marie Schreiber. Wohnung vom 6. December an: Ellenbogengasse 2, 1. Stock (im „Weißen Lamm“). 19482

Goldenes Lamm,

26 Mehrgasse 26.

Hente Dienstag den 9. December Abends 8 Uhr findet das Gold-Bratwurstessen statt und kann gegen Einzahlung von 50 Pfz. die Einzeichnung in die Liste nur bis 5 Uhr Nachmittags stattfinden.

Morgen Mittwoch: Mehlsuppe. Es ladet ergebnist ein
19484 Scherer.

Pommersche Gansbrust

jede Woche öfters frisch eintreffend bei
19558 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Quittung.

Für die durch Wollenbruch und Hagelschlag am 2. Juli 1. Jz. so schwer heimgesuchte Gemeinde Rod a. d. Weil sind in einer von Wördenstadt veranstalteten Sammlung nachverzeichnete milde Gaben eingegangen: Von Schulvorsteher Heinr. Renneisen 1 Mk., Christof Becht 1 Mk., Phil. Meyer, Gem.-Bäder 1 Mk., Phil. Renneisen 2 Mk., Phil. Pfeiffer 1 Mk., Phil. Renneisen Wwe., geb. Feidt, 2 Mk., Kirchenredner Christi 1 Mk., Conr. Geiß 1 2 Mk., Frau Carol. Christi, geb. Paul, 2 Mk., Frau Christine Christi, geb. Salz, 1 Mk., Joh. Phil. Schloßer 5 Mk., Andreas Bling 2 Mk., Heinr. Wolf 50 Pf., Gg. Caspar Renneisen 2 Mk., Phil. Wiss 2 Mk., Lehrer a. D. Conrad 5 Mk., Joh. Caspar Pfeiffer 5 Mk., derselbe für seine Mindel, die Zwillinge Philipp und Philippine Salz, 2 Mk., sowie für deren zwei großjährige Geschwister, Christian und Caroline Salz, 2 Mk., Heinr. Phil. Renneisen 2 Mk., Frau Cath. Schleicher, geb. Christi, 1 Mk., Joh. Phil. Renneisen 1 Mk. 50 Pf., Heinrich Conrad Pfeiffer 1 Mk. 50 Pf., Conr. Phil. Geiß 2 Mk., Joh. Phil. Schleicher 2 Mk., Ludwig Grein 2 Mk., Phil. Heinr. Christi 5 Mk., Chr. Diefenbach 50 Pf., Caspar Christi 50 Pf., Lehrer a. D. Maurer, dermalen in Wiesbaden, früher in Born, durch Herrn Lehrer Eissert in Erbenheim, 4 Mk. und durch Letzteren selbst 1 Mk., zusammen 68 Mk. Herzlichen Dank den freundlichen Gebären! Der Ertrag der Sammlung wird nunmehr am Neujahr der heimgesuchten Gemeinde übermittelt werden.

Phil. Wilh. Schmidt,
Weinhandlung.

Grosses, reichassortiertes Lager in:

Rheinweinen von 60 Pf. an bis zu den feinsten,
Original-Bordeaux-Weinen von 1 Mk. an und höher,
rothen Rheinweinen,
italienischen Weinen per 10 Fl. Mk. 7.50 und 10 Mk.
ohne Glas,

Madeira, alter Portwein Mk. 2.75,
Malaga, Cognac etc.,
moussirende Rheinweine,
Champagner.

Moritzstrasse 32.

Spiegelgasse 1.

Bei Mehrabnahme von 12 Flaschen oder in Gebinden
Preisermässigung.

14569

**Biscuits**

von Langnese Wwe. & Comp. in Hamburg
empfiehlt zu billigsten Preisen

Eduard Simon,

Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

N.B. Albert, Hansa und Mixed sind auch in Pfund-
dosen vorrätig.

11853

Doppelt geräuch. Schwartenbläschen,
sehr geeignet zum Verschicken, empfiehlt bestens
19552 G. Voltz, Schweinemeyer, Grabenstrasse 8.

Zwiebeln.

19576

Heute Früh werden im Taunusbahnhofe für dieses Jahr die letzten Frankenthaler Zwiebeln verkauft; dieselben sind so schön und haltbar wie noch keine dieses Jahr. Der Preis ist 6 Pf. per Pf., aber nur von 10 Pf. an; bei größerer Abnahme billiger.

Zwiebeln werden heute Dienstag in meinem
6 Pf., im Centner bedenkend billiger abgegeben.
19501 Chr. Diels.

Feinstes Mainzer Sauerkraut per Pf. 10 Pf.,
Salzbohnen 15 Pf.,
Essig-Gurken per Stück 2 Pf.,
eingemachte Kürbis in Zucker und Essig, sowie rothe Rüben empfiehlt Margaretha Wolff,
19067 10 Mauergasse 10.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Universal-Reinigungsöl.

Original-Pakete zu 25, 50 und 90 Pf.

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.
A. Helfferich, Bahnhoffstraße 8.
Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

226

Weinverkauf.

Einige Halbstück gute Rheinweine (ältere Jahrgänge)
zu verkaufen Schulberg 9, Part. 18983

Feinsten Limburger Käse per Pf. 45 Pf., prima
Holländer per Pf. 80 Pf. bei
19591 A. Paasch Wwe., Schwalbacherstraße 9.

Erbse, Linsen, Bohnen,

vorzüglich Kochend und käserefrei, empfiehlt zu den billigsten
Preisen C. Schmitt, Marktstraße 13. 1420

Frische Kieler

à Pfund 65 Pf., Sprotten, à Pfund

Bückinge, geräuch. Aal.

19575 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische**Egmonder Schellfische**

eingetroffen bei Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 19585

Frische Egmonder Schellfische 30 Pf.,
Helgoländer 25 Gustav von Jan. 19600

Lebendfrische Egmonder Schellfische

(direct vom Fang) heute Früh eintreffend bei
19568 Jacob Kunz, Ecke der Bleich- u. Helenenstraße.

Allzeiger Kartoffeln

treffen heute ein. Bestellungen besorgt
19601 A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Aukauf von getragenen Kleidern (Herren- und
Damen-), Möbel und Betten, sowie
Pfandscheinen zu den höchsten Preisen. Näheres Römer-
berg 9, Parterre. 2981

Zu verkaufen

eine Möve garnitur, fast neu, Barett, Muff und
Kragen für ein Mädchen von 7—12 Jahren. Anzusehen
Morgens von 1/2 10 bis 1/2 12 Uhr Oranienstraße 2, 2 St. 19523

Ein fast neuer, schwarzer Burklin-Anzug (kein Frack)
und 6 gute Herrenhemden, sowie 2 Regenmantelchen
für ein Kind von 8 bis 10 Jahren preiswürdig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 19532

Wilhelmstraße 12, Parterre, ist umzugshalber eine
hochelegante Salon-Garnitur (Rococo) mit Bronzever-
zierung, mit gelbem Seidentstoff bezogen, bestehend aus Sophia,
2 Sessel und 4 Stühlen, zu verkaufen. 19489

Packisten zu verkaufen Marktstraße 22. 10321

Packistchen sind abzugeben Webergasse 39, Part. 19268

Ein schöner, schwarzer Spitzhund, kleinste Rasse, zu ver-
kaufen. Näh. Hellmundstraße 3 bei Meffert, 2 St. h. 19540

A. May, Stuhlmacher,

vormals C. Kögel, 8 Mauergasse 8,
empfiehlt sein Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und
Strohstühlen, Ladenstühlen, starken Wirthschafts-
stühlen, Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 14076

**Vereinigungs-Gesellschaft für Stein-
kohlenbau im Wurmrevier zu Kohlscheid.**

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, dass
ausser unserem Vertreter, Herrn Otto
Wenzel, auch noch die Herren Wilh.
Linnenkohl und Wilh. Kessler
in Wiesbaden sich verpflichtet haben, ihren
ganzen Bedarf sowohl an mageren (Anthracit-) als auch an Flamm-Kohlen ausschliesslich von
uns zu beziehen und dass dieselben diese
Sorten, insbesondere die gewaschenen Würfel-
Kohlen, als vorzüglichsten, russfreien Haus-
brand für alle Feuerungen stets auf Lager
vorrätig halten.

Kohlscheid, im April 1883.

Die Direction.

Aerzte, welche mit Electro-Homöopathie be-
handeln, werden gebeten, ihre Adresse unter
G. S. E. in der Expedition d. Bl. niedezulegen. 19593

Kirchgasse. — Louis — Grosser.

Hast Du denn wirklich der Mietherin, nachdem sie schon vor
2 Monaten bezahlt hatte, gesagt: „**Haben Sie Quittung?**“
Was hast Du ihr dann in's Ohr gesagt? Das kommt
wieder. 19524

Eine gesunde, reineleiche Frau wünscht ein Kind mitzustillen.
Näheres Mezzergasse 29, 1 Stiege hoch. 19554

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Ein junger Kaufmann wünscht bei einem jüngeren Franzosen
französischen Unterricht zu nehmen. Gef. Offerten unter
A. W. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 19471

Gesuch einer amerikanischen Dame, zur Zeit in Wiesbaden,
sucht eine deutsche, französische oder englische
Erzieherin für ihre 10jährige Tochter. Unbezwifelte Reug-
nisse hinsichtlich Charakter und Besfähigung verlangt. Offerten
bittet man „Rassauer Hof“, Zimmer Nr. 44, zu adressiren. 19481

Ein Mädchen aus guter Familie, fertig im Klavierspielen
und besägt, Unterricht darin zu ertheilen, sucht Stelle als
Bonnie u. Prima Referenzen. Nähere Auskunft ertheilt
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 19578

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Ein Haus,

gut rentabel, dessen Garten sich zur Anlage von großen
Kellereien eignet, zu verkaufen. Offerten unter J. A. 110
an die Expedition d. Bl. erbeten. 19466

Ein Acker, welcher sich für eine Gärtnerei eignet, wird
zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 60 bei der Expe-
dition d. Bl. erbeten. 18445

Ein gangbares Butter- & Eier-Geschäft (in Mitte der
Stadt) ist Familienverhältnisse halber mit Inventar auf
gleich oder später zu verkaufen. Näh. Exped. 19526
12—15,000 Mk. auf gute Nachhyp. auszul. N. Exped. 19162

Ausverkauf

von Lampen,
blanken, lackirten und emailierten Waaren,
zu Einkaufspreisen.

C. Lochhass Wwe., Mezzergasse 31.
Dasselbst ist der Laden zu vermieten. 11766

Zu verkaufen 1 Schließkorb, 1 guter Neuberzieher für
etnen Knaben von 9—10 Jahren Schwabscherstr. 55, P. 1. 19518

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren unver-
gehlichen Gatten und Vater,

Jacob Spitz,

nach längerem, schwerem Leiden am Samstag den 6. d. M.
Abends 11 $\frac{1}{4}$ Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 9. d. Mts.
Nachmittags 1 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten
19479 Die trauernde Gattin nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß unsere geliebte Frau, Mutter, Tochter
und Schwester, **Wilhelmine Klotz**, geb. Mayer,
nach langem, schwerem Leiden heute Nacht um 1 Uhr
an dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet
Dienstag Nachmittags 2 Uhr statt.
Bierstadt, den 8. December 1884.

Der trauernde Gatte:
Christian Klotz, Glaser.
19542

Dankdagung.

Für die vielseitigen Beweise der innigsten Theilnahme
und die reichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden unseres
unvergesslichen Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels,
Georg Hisgen, sprechen wir hiermit unseren herz-
lichsten Dank aus.

19207 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine Manschette mit goldenem Knopf.
Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung
Müllerstraße 6, 2 St. 19487

Damenschirm

verloren am Sonntag (30. November) Abends von der Eisen-
bahn durch die Wilhelmstraße. Bitte um Rückgabe Webergasse
Nr. 30 gegen Belohnung. 19466

Gefunden eine angefangene Häkelarbeit. Abzuholen
gegen die Einrückungsgebühr Moritzstraße 4, 1 St. 19465

Ein Armband liegen geblieben in der Droschke 44. Abzuholen
geg. d. Einrückungsgebühr b. Carl Theis, Römerb. 8. 19551

Entlaufen ein kleiner Spiegel, dunkelbraun
„Spiegel“ hörend. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Ra-
pellenstraße 46. Vor Ankauf wird gewarnt. 19511

Blinden-Aufstalt.

In unserer Aufstalt werden alle Arten von Korbarbeiten und Korb-Reparaturen, sowie alle Rohrstuhlgeflechte und Stroharbeiten, als: Strohmatten, Flaschenhülsen &c., schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn Zimmermann, Neugasse 1, und bei Herrn Schwarz, Goldgasse 21. Auch dort werden Bestellungen angenommen. 146

Schwarze Cashmires,

glatt und gemustert,

in allen Qualitäten, nur prima Ware, empfiehlt

DI. Lugenbühl

(G. W. Winter),
20 Marktstraße 20.

62

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch auf Lager habenden Filzhüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Stroh- und Filzhut-Fabrik

von 18718

fl. Burgstraße 1, H. Denoël, fl. Burgstraße 1.

Grosses Spielwaaren-Magazin.

Die Eröffnung unserer grossen Weihnachts-Ausstellung im „Englischen Hof“ zeigen wir ergebenst an. Grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

**Johann Engel & Sohn,
Kranzplatz 11.**

19244

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfiehlt mein reichhaltiges Lager in Lanzäse- und Werkzeugkästen, Lanzäsebogen, Lanzäse-Borlagen auf Holz lithographirt in ganz neuen Mustern und besonders schöner Ausführung, Blumentische, Ösen-schirme, Kohlenkästen mit und ohne Deckel, Feuergeräthe und Regenschirmständer, Schlitten und Schlittschuhe.

M. Frorath,

Eisenwarenhandlung, Kirchgasse 2c.

N.B. Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet.

19379

Christbaum-Verzierungen,

Licht- und Confeethalter in großer Auswahl empfiehlt
Fr. Böcher, vorm. Sommer Wwe.,
19513 12 Meiergasse 12.

Damen- und Kinder-Costüme werden in und außer dem Hause schnell und billig angefertigt Bleichstraße 37. Auch werden dasselbst alle Näharbeiten angenommen. 19514

Gut berathen

wird das Urtheil Desjenigen lauten, welcher auf Empfehlung eines Bekannten sich in seiner Verweisung herbeileß, der sogenannten Indischen Balsam gegen rheumatische und gichtische Leiden anzuwenden, denn es gibt kein Mittel, welches so angenehm zu gebrauchen und doch rasch und sicher wirkt. Der Flacon kostet nur 1 Mark und ist erhältlich in Wiesbaden bei **Louis Schild**; Diez: Apotheker **Dr. Wuth**; Biebrich: **Hosapotheke**; Dillenburg: **A. Henrich**.

Englische und deutsche
Leinwandmängen in vier
Größen
Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Wringer
einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

224 **Justin Zintgraff**, 3 Bahnhofstraße 3.

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15 jähriger Erfolg. (H. 12 Q.) 868

21 Anscheinungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.

Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Feinstes Confectmehl per 10 Pf. Mf. 2.20

Köln. Rassfinade i. Brod per Pf. „ 0.31

do. do. (Marke Langen) „ 0.32

Gries-Rassfinade „ „ „ „ „ 0.36

do. do. (bei 5 Pf.) „ „ „ „ „ 0.34

Würfel-Rassfinade „ „ „ „ „ 0.36

do. do. (b. mind. 5 Pf.) „ „ „ „ „ 0.34

Bondre-Rassfinade „ „ „ „ „ 0.40

do. do. (b. mind. 5 Pf.) „ „ „ „ „ 0.38

Mandeln, Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Citronat, Orangeat zu billigsten Preisen bei besten Qualitäten empfiehlt

19515 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Caviar,

Eib à Mf. 2.40, Ural à Mf. 3.20 und ächten feinsten russischen à Mf. 8 empfiehlt in frischester Ware

19557 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

I. Astrachan-Caviar,

mild gesalzen, empfiehlt

19577 J. M. Roth, 4 große Burgstraße 4.

Canarien-Hähnen u. Weibchen bill. z. pf. Karlstr. 1, I. 18170

J. KEUL,
12 Ellenbogengasse 12.

Grosse Weihnachts-Ausstellung. Steinbaukästen zu Fabrikpreisen.
Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen.
(Man bittet, auf die Firma zu achten.) 19192

Ellenbogengasse 16.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

mache auf mein wohlassortirtes Waaren-Lager in selbstverfertigten

17400

Gold- und Silber-Schmuckgegenständen

zu den bekannt billigen Preisen besonders aufmerksam. Gleichzeitig empfehle meine Werkstätte zum Anfertigen derselben und bitte Bestellungen bald machen zu wollen.

Trauringe

stets vorrätig.

Achtungsvoll

Hch. Lieding, Juwelier.

Bitte genau auf meine Firma zu achten! Einzelne Löffel werden angefertigt.

Ellenbogengasse 16.

In meinem Möbel-Lager S Friedrichstraße 8

sind zum Freihandverkauf folgende Möbel ausgestellt:

Spiegelshränke, Verticos, Consolschränchen, Staffelei, schwarze und unzbaumene Etagères, Nippytischchen, Blumentische, Notenständer, Gallerieschränchen, Spiegel aller Art, Stühle, seine Goldstühlchen, Nähtische etc. etc.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager in allen Arten von

Möbel, ganze Zimmer-Einrichtungen, Betten etc. etc.

Bemerkt wird, daß sich die oben benannten Möbel vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen.

Ferd. Müller, Auctionator.

378

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit

erlaube ich mir, mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in

Luxus- und Fantasie-Möbeln,

als besonders:

Etagères, Säulen, Staffeleien,
Kamin-, Näh- und Blumentische,
Wandconsolen, Humpenbretter,
Fantasiestühle mit Atlas- und Seidenplüsch-Montirung etc. etc.,

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

17641

Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,
Wiesbaden, 9 grosse Burgstrasse 9.

Hiermit bringe ich zur Nachricht, daß ich mein Colonial-waaren-Geschäft von Mauergasse 7 nach Mauergasse 9 verlegt habe und bitte gleichzeitig, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

19469 Achtungsvoll C. Windisch.

Ein gutes Billard nebst vollständigem Zubehör, sowie ein Satz Elsenbeinbälle zu verkaufen Emserstraße 10. 19433

19543 leere, zu verkaufen bei
C. W. Poths, Seifen-Fabrik, Langgasse 19.

Ein guterhaltenes Reitpferd, auch zum Schaukeln eingerichtet, ist zu verkaufen Friedrichstraße 2, 3 Stiegen. 19483

Oelfässer,

D. 24. Aut. erl., neue Chiffre.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine durchaus **perfecte Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 6, Parterre. 19476

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung bei den Damen im Hause. Näh. bei Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3. 19517

Eine Frau, welche im Glace-Handschuhen sehr tüchtig ist, sucht Beschäftigung. Näh. Hochstätte 31, Spezereiladen. 19480

Ein braves, fleißiges Mädchen, tüchtig im Kleidermachen und Weißzeugnähen, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Hermannstraße 12 im Laden. 19590

Eine junge, reinliche Frau sucht noch Monatstelle oder Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Grabenstraße 14, 2 St. h. 10538

Eine unabhängige Frau s. Beschäftigung. N. Adlerstr. 38. 19498

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Aarstraße 7. 19587

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatstelle oder Beschäft. im Waschen und Putzen. Näh. Helenenstraße 20, Dachl. 19572

Ein in der Haushaltung durchaus erfahrenes Mädchen, besonders perfect im Kochen und Bügeln, sucht eine passende Stelle zur Führung der Haushaltung oder in einer feinen Familie. Näh. Geisbergstraße 11, Vorderhaus 1 Stiege links. 19516

Eine feinbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Januar Stelle. Näh. Querstraße 1, 1 St. r. 19505

Zwei anständige Mädchen, welche alle Hausarbeiten gründlich verrichten und gut bürgerlich kochen können, suchen auf gleich Stelle. Näheres Michelberg 1, Hinterhaus, Dachl. 19549

Eine gesunde, kräftige Schenkamme sucht Schenkstelle durch Frau Schug, Hochstätte 6. 19550

Herrschaften können für gleich und Weihnachten gutes Dienstpersonal erhalten d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 19560

Kammerjungfern, verf. u. ang., Bonnen, Haus- u. Kindermädchen, Laden- u. Buffetmdch. empf. Ritter's Bur. 19578

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, welches 6 Jahre als Stütze der Hausfrau und später selbstständig einen feinen Haushalt führte, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, ähnliche Stelle bis zum 15. Januar 1885. Offerten bittet man unter Chiffre J. M. bei der Expedition dieses Blattes abzugeben. 19472

Tüchtige Köchinnen und starke Mädchen, Kellnerinnen und Kutscher s. Stellen d. Frau Dörner, Mezzergasse 21. 19573

Eine Köchin und Hausmädchen suchen sofort Stellen. Näh. Goldgasse 17 im 2. Stock. 19565

Ein anständiges, nettes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und serviren kann, sucht Stelle durch Frau Prob.

Ebert Wwe., Hochstätte 4, Parterre. 19599

Eine Erzieherin (Musik- u. Sprachkenntn.), 3- u. 4jähr. Zeugn., empfiehlt das Bureau Germania, Häfnergasse 5. 16596

Eine gebildete Witwe ohne Kinder sucht Stelle bei einer Dame oder älterem Herrn zur Pflege. Dieselbe ist im Vorlesen sehr bewandert, übernimmt die Berrichtung häuslicher Arbeiten und event. die Erziehung mütterloser Kinder. Näh. durch Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstätte 4, P. 19599

Personen, die gesucht werden:

Eine Kleidermacherin gesucht bei Frau Fraund Hellmundstraße 5. 19564

Eine Kleidermacherin gesucht Wellriegelstraße 27. 19494

Ein wohlzogenes, junges Mädchen von bürgerlicher Familie wird in ein Handschuh-Geschäft in die Lehre gesucht. Näheres Expedition. 19490

Feldstraße 9 wird eine durchaus **perfecte Büglerin** gesucht; auch kann dasselbst ein Mädchen unentgeltlich das Bügeln erlernen. 19562

Ein junges Mädchen zur Alushülse auf einige Wochen gesucht Adlerstraße 65. 19559

Ein Waschmädchen gesucht Römerberg 34. 19493
Ein durchaus braves, gesetztes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und im Nähen bewandert ist, gesucht große Burgstraße 14, III. Etage. 19442

Ein braves, williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 19525

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 22. 19521
Ein durchaus tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit und Wäsche gründlich versteht, wird gesucht Philippssbergstraße 7, Bel.-Etage. 19507

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gesucht Bahnhofstraße 20 im Laden. 19520

Ein Mädchen wird gesucht Webergasse 54 im Laden. 19492

Gesucht auf gleich ein sauberes, gewandtes Mädchen, welches allein gedient und gute Zeugnisse anzugeben hat. Kochen nicht nötig. Zu melden Adolphsberg 2 bis 3 Uhr Nachmittags. 19563

Eine tüchtige Köchin gesucht im "Hotel Dasch". 19468
Gesucht eine perfecte Köchin Dohheimerstraße 17, 1. Etage. Die besten Zeugnisse sind erforderlich. 19470

Gesucht sofort ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Näheres Rheinstraße 25, Parterre. 19533

Ein Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Nerothal 39. 19595

Gesucht auf gleich: 1. Herrschaftsköchin, bürgerliche Köchin und Hausmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 19561

Gesucht 2 Zimmermädchen für gleich und 1 zu Neujahr durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 19596

Gesucht: 1 ganz perf. Herrschaftsköchin, 1 gef. gut empf. Hausmädchen (20 Mark monatl.), feinb. Köchinnen, 1 gesetzte Kaffeeköchin, Kellnerin und starke Küchenm. d. Ritter, Weberg. 15. 19578

Ein zuverlässiges Hausmädchen gesucht, welches nähen und bügeln kann. Dasselbe muß auch Liebe zu Kindern haben. Näheres Dohheimerstraße 49. 19581

Ordentliche Mädchen gesucht Ellenbogengasse 17, 1 St. 19569

Gesucht 4 Mädchen für allein durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 19596

Eine perfecte Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet, wird zu einer kinderloien Offiziersfamilie in der Nähe von Wetz gesucht. Vorzügliche Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Lehrstraße 19, 2 Treppen hoch. 19570

Ein zweites Mädchen gesucht Bleichstraße 15a, 2 St. 19592

Gesucht in eine kleine Familie ein Mädchen, welches die gutbürgerliche Küche versteht (18 Mt. monatlich). Näh. Bur. "Germania", Häfnergasse 5. 19596

Chef de cuisine, selbst Arb., i. Ritter's Bur. 19578

Ein Hansbursche gesucht bei S. Hamburger, Damennäntel-Fabrik. 19598

Ein Accidenzseizer sofort verlangt. Off. unter Z. 28 posst. Wiesbaden erbeten. 19586

Gesucht ein junger Diener (am liebsten Offiziersbursche, gut empfohlen). Näh. Bureau Germania, Häfnergasse 5. 19596

Vorhungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine Wohnung mit Stallung für 3 Pferde zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 19548

Vorhungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 7—8 Zimmern nebst Zubehör wird auf 1. April 1885 gesucht. Auch können es 2 Wohnungen von je 3—4 Zimmern in einem Hause sein. Näh. Expedition. 19497

dahier wohnh. — Am 6. December, der Schuhmacher Gustav Hermann Ernst von Michau in Schlesien, wohnh. dahier, und Johanna Catharina Henriette Adelheid Emilie Theis von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 5. December, Elisabeth, geb. Horne, Wittwe des Schuhmachers Adam Joseph Michel, alt 57 J. 9 M. 26 T. — Am 6. December, der Bergoderlehrling Philipp Weidenfeller, S. des verst. Telegraphenboten Johann Weidenfeller, alt 14 J. 2 M. 6 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 27. Nov., dem Schuhmachermeister Wilhelm Butts e. T. — Am 28. Nov., dem Stoffmesser Wilhelm Tropp e. S. — Am 1. Dec., dem Taglöchner Wilhelm Kegler e. T. — Am 2. Dec., dem Spenglermeister Karl Groß e. S. — Aufgeboten: Der Schiffer Johann Aßchner von Gaiel, wohnh. dahier, und Franziska Jost von St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Taglöchner Johann Anton Leonhard Keim von Niedervallus, wohnh. dahier, und Katharine Kunz von Budenheim, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Georg August Gies von hier, wohnh. dahier, und Magdalene Moos von Elz, Amts Limburg, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Joseph Holly von Fachbach, Amts Braubach, wohnh. dahier, und Marie Josephine Grise von Fachbach, Amts Braubach, wohnh. dahier. — Der Fuhrmann Karl Friedrich Steinhardt Wingel von hier, wohnh. dahier, und Louise Katharine Butts von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Abraham Lomms von Eichwege, wohnh. dahier, und Rebella Sender von hier, wohnh. dahier. — Der Verwalter Johann Lippert von Waldblaubersheim, Kreises Kreuznach, wohnh. zu Wiesbaden auf der Steinmühle, und die verw. Philippine Elisabeth Dorothea Giebermann, geb. Seipe, von Schierstein, wohnh. dahier. — Der Taglöchner Philipp Oeffermann von Laubenheim in Rheinhessen, wohnh. dahier, und Anna Catharina Becker von Oberzenzheim, Amts Hadamar, wohnh. dahier. — Der Privatier Heinrich Müller von Eisenbach, Amts Idstein, wohnh. dahier, und Josephine Gertrude Roth von hier, wohnh. dahier. — Der Militär-Invalide Friedrich Franz Woidek, wohnh. zu Berlin, früher dahier wohnh., und Auguste Marie Woidek, wohnh. zu Berlin. — Berechlicht: Am 29. Nov., der Fabrikarbeiter Franz Dögel von Niedervelters, wohnh. dahier, und Marie Antoinette Bottländer von Kreuznach, wohnh. dahier. — Am 29. Nov., der verw. Sandgräber Johann Adam Matthäus Heinrich Neumann von hier, wohnh. dahier, und die verw. Karoline Elisabeth Henner, geb. Fink, von Medenbach, wohnh. dahier. — Am 29. Nov., der Fabrikarbeiter Philipp Götz von Waldorf, Amts Idstein, wohnh. dahier, und Marie Catharina Margaretha Christiane Seelgen von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 1. Dec., Louise, T. des Wagnermeisters August Stern, alt 2 J. 8 M. — Am 2. Dec., der Füsilier bei der Königl. Unteroffizierschule dahier Friedrich Karl Mohr von Großberndt, Kreises Nordhausen, alt 18 J. — Am 4. Dec., Catharina, geb. Fink, Chefran des Taglöchners Philipp David Steinborn, alt 33 J. — Am 2. Dec., der Kommiss Christoph Rabenau von Rödelheim, alt 19 J. — Am 6. Dec., der Taglöchner Konrad Ernst Bach von Naurod, wohnh. dahier.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 27. Nov., dem Maurer Johann Ludwig Bosched zu Sonnenberg e. S. R. August Carl Ludwig. — Aufgeboten: Der Hilfsbremser Joseph Bambach aus Winkel im Rheingau, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Elisabeth Caroline Bach aus Sonnenberg, wohnh. dahier. — Berechlicht: Am 30. Nov., der Taglöchner Johann Christian Wiesenborn aus Sonnenberg, wohnh. dahier, und Anna Marie Krummenauer aus Heringen, A. Limburg, wohnh. zu Sonnenberg. — Gestorben: Am 31. Dec., Heinrich Johann, S. des Maurers Heinrich Tresbach zu Sonnenberg, alt 5 M. 25 T. — Am 3. Dec., die unverehel. Fabrikarbeiterin Elisabeth Philippine Will aus Rambach, alt 22 J. 10 T.

Angekommene Fremde.
(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. December 1844.)

Adler:

Dunzel, Fr. Berlin.
Lubowsky, Kfm. Berlin.
Busch, Düsseldorf.
Röcker, Kfm. Schw.-Gmünd.
Ritz, Kfm. Schweinf.
Hesse, Fabrikb. Hedderheim.
Farnia, Ehrenfeld.
Schürmann, Bonn.

Einhorn:

Gyot, Kfm. Paris.
Levi, Kfm. Frankfurt.
Simon, Kfm. Ludwigshafen.
Heller, Kfm. Friedberg.
Heberer, Kfm. Frankfurt.
Koch, Kfm. Coburg.
Knapp, Kfm. Creuznach.
Müller, Kfm. Mainz.
Husar, Kfm. Mainz.
Priehm, Kfm. Frankfurt.
Nicolaus, Kfm. Frankfurt.
Dunze, Kfm. Berlin.
Eichroppe, Kfm. Berlin.
Schmidt, Kfm. Schottland.

Weisse Lilien:

Douglas, Fr. Schottland.

Nassauer Hof.

Dehon, Fr. m. Töchter. Boston.
Nonnenhof:
Heil, Kfm. Darmstadt.
Zimmermann, Kfm. Köln.
Marschand, Kfm. Frankfurt.
Bieliter, Kfm. m. Fr. Hannover.

Hotel du Nord:

Luge, Sonneberg,
Buchwaly, Stettin,
Rhein-Hotel:
Richter, Director m. Fr. Berlin.
Weidmann Kfm. Hamburg.
Smith, Ing. m. Fr. Edinburg.

Schützenhof:

Treutmann, Kfm. Köln.
Boleynius, Kfm. New-York.
Schweigert, Fbkh. m. Fr. Berlin.

Taunus-Hotel:

Seemann, Rent. Berlin.
Richter, Fr. Rent. England.
Altona, Referendar. Detmold.

Hotel Victoria:

Sauer, Karlsruhe.

Hotel Weins:

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: "Lohengrin".
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstraße 19, Schützenhofstraße 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Alterthums-Museum (Wilhelmstraße). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstraße 1 anmelden.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.

Katholische Notthirche (Friedrichstraße 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstraße 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

	1884. 6. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	751,2	750,5	752,1	751,3	
Thermometer (Celsius)	+3,2	+8,2	+10,0	+7,1	
Dunstspannung (Millimeter)	5,6	7,2	8,0	6,9	
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97	89	87	91	
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—	
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	67,0	—	

Fast den ganzen Tag anhaltender Regen.

	7. December.	Barometer*) (Millimeter)	753,4	755,6	756,0	755,0
Thermometer (Celsius)	+9,0	+11,0	+10,0	+10,0	+10,0	
Dunstspannung (Millimeter)	7,4	7,8	8,0	7,7	7,7	
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	80	87	84	84	
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—	—	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—	3,7	
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—	—	

Nachts und Nachmittags Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnerische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 10 1/4 Uhr bis Köln; 11 1/2 Uhr bis Koblenz und 10 1/2 Uhr bis Mannheim. — Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20. — 19528

Berlin-Potsdam-Magdeburger 4 p.C. Eisen-Brior. Lit. C. Die nächste Biegung dieser Prioritäten findet Ende December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 1 1/4 p.C. bei der Auslösung übernimmt das Bauhauß **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 10 Pf. pro 100 M. 26

Frankfurter Course vom 6. December 1884.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168,65—70 Pf.
Duitaten 9 " 63 "	London 20,475 Pf.
20 Frs.-Stücke 16 " 19 "	Paris 80,90 Pf.
Sovereigns 20 " 39 "	Wien 166,25—30 Pf.
Imperiales 16 " 72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 19 "	Reichsbank-Disconto 4%.